

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannsgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Ottmer in Wendisch
Sprechstunde d. Redaction
Donnerstag von 11-12 Uhr
Freitag von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/2 9 Uhr.

In der Filiale Nr. 10, Annahme:
Otto Krumm, Universitätsstr. 22,
Sonderdruck, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 199.

Montag den 17. Juli

1876.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung des Straßenkörpers in der **Schulgasse** wird dieselbe für den Fahrverkehr **bis auf Weiteres gesperrt.**
Leipzig, den 11. Juli 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebene Herstellung von Rosafarbenpulver auf dem **Augustplatz** vor dem Neuen Theater ist vergeben und werden daher die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten hiermit ihrer Offerten entbunden.
Leipzig, den 10. Juli 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wangemann.

Die englische Regierung und der Krieg.

Die eine der Deputationen, welche am vorigen Freitag vom Grafen Derby empfangen wurde, war von John Bright geführt. Derselbe überreichte eine Denkschrift, welche von 40 Parlamentsmitgliedern und 571 anderen Persönlichkeiten aller Parteien unterzeichnet ist und sich für Aufrechterhaltung vollkommener Neutralität ausspricht.
Graf Derby erklärte in seiner bereits kurz gemeldeten Antwort, daß er für eine Politik der vollkommensten Neutralität sei, ausgenommen in dem Falle, daß die befreundeten Mächte das Ende des gegenwärtigen Kampfes beschleunigen wollten. Die überreichte Denkschrift entsprach durchaus seinen Anschauungen. Die englische Regierung habe sich nur aus dem Grunde geweigert, dem Berliner Memorandum beizutreten, weil sie nicht geglaubt habe, daß der in dem Memorandum dargelegte Plan sich werde durchführen lassen. Die Regierung sei der Ansicht gewesen, daß die Forderung des Memorandum nicht annehmen werde und daß ebenso auch ein großer Theil der Insurgenten dasselbe verwerfen werde. Außerdem habe die Regierung gewünscht, daß das Memorandum aus einem Compromiß hervorgegangen sei zwischen den Mächten, welche, obwohl sie gemeinschaftlich die einschlagende Politik einig wären. Die Regierung habe geglaubt, daß das Memorandum zu Mißbilligungen geführt haben würde. Die englische Politik werde selbst von denen gebilligt, welche sie anfangs nicht verstanden und mit ihren Maßnahmen nicht einverstanden gewesen waren. Was die Entsendung der englischen Flotte nach der Botschafter-Anfrage, so habe die Lage der Dinge in Konstantinopel vor dem Tode des Sultans Anlaß zu Befürchtungen gegeben und die Vertreter der fremden Mächte in Konstantinopel hätten in einer Zusammenkunft einstimmig es für wünschenswerth erklärt, für die Nichtcombattanten den Schutz einer bewaffneten Macht zur Verfügung zu haben. Die Initiative zu diesem Schritte sei daher von Konstantinopel und nicht von London ausgegangen.
Derby fuhr alsdann fort: Ich billige diesen Schritt vollständig und übernehme für ihn die volle Verantwortlichkeit, aber ich bemerke, daß es kein Schritt ist, welcher von England allein unternommen ist, sondern der in Uebereinstimmung mit allen Mächten erfolgt ist. Dieser Schritt rechtfertigt also nicht die Befürchtungen, welche man hinsichtlich unserer Politik hegte. Es ist schwer, über die Zukunft zu urtheilen, aber ich glaube, daß es sehr unwahrscheinlich ist, daß ein allgemeiner europäischer Krieg sich aus den Ereignissen, welche jetzt innerhalb der Grenzen des türkischen Reiches vorgehen, entwickeln wird. (Lebhafter Beifall.) Ich sehe nicht den Punkt, von dem aus der Krieg kommen könnte. Bei der Besprechung der Lage und der Tendenzen der auswärtigen Regierungen ist Zurückhaltung geboten, aber es ist ohne Weiteres ersichtlich, daß Frankreich und Italien aus finanziellen und anderen Gründen gänzlich abgeneigt sind, irgend einen Schritt zu thun, welcher allgemeine Störungen herbeiführen könnte.
Es ist wohl bekannt, daß die deutsche Regierung und wir ich glaube, auch das deutsche Volk kein directes Interesse an den orientalischen Angelegenheiten haben und diese Frage mit geringem Interesse ansehen, als die übrigen Länder Europas an ihr nehmen. Ich glaube, sie betrachten sie nur aus dem Gesichtspunct und in so weit, als durch dieselbe Bewidlungen in anderen Theilen Europas herbeigeführt werden könnten. Es bleiben noch England, Oesterreich und Rußland. Was England anlangt, so giebt es Niemanden in diesem Lande, welcher nicht einen europäischen Krieg als das größte Unglück betrachten würde. Oesterreich hat eine besondere Position und eigenthümliche Schwierigkeiten. Das dualistische System in seiner Verwaltung, welches in seiner Lage ohne Zweifel nothwendig ist, bereitet einer unternehmenden aggressiven Politik größere Schwierigkeiten, als es sonst der Fall sein würde. Oesterreich hat in seinen Staaten zahlreiche verschiedene Stämme, deren Aufregung ebenso gefährlich für die Sicherheit Oesterreichs wie für die der Türkei ist. Man kann daher

sicher sein, daß Oesterreich aus Gründen seines eigenen Interesses, wenn es nicht andere hat, auf keine Störung des Friedens ausgeben wird. Was Rußland anlangt, so giebt es unter einem großen Theile der russischen Bevölkerung sehr starke Sympathien für die Insurgenten in der Türkei. Es giebt dort sogar eine mächtige Partei, welche die Errichtung eines mächtigen und einflussreichen Slawenreiches unter russischer Leitung wünscht. Aber es ist ein Unterschied, ob eine Partei ergriffen und mächtig ist, oder ob sie die Macht zu handeln in der Hand hat, und wenn es eine sichere Thatsache in der Welt giebt, so ist es die, daß der Kaiser von Rußland, von dessen Willen und persönlicher Entscheidung mehr abhängt, als von der irgend eines anderen Menschen, ein aufrichtiger Freund des Friedens ist. (Beifall.) Außerdem giebt es noch andere Gründe, wie z. B. die Finanzlage, die centralasiatischen Angelegenheiten und zu mehrere andere Ursachen, die nicht nöthig sind zu erwähnen, welche eine aggressive russische Politik im gegenwärtigen Augenblicke den Interessen des russischen Reiches durchaus nicht entsprechend erscheinen lassen.

Graf Derby erwähnte zum Beweise dessen die Thatsache, daß in Reichstadt zwischen den Kaisern von England und Oesterreich das Einvernehmen hergestellt worden sei auf der Basis der absoluten und strengen Nichtintervention, so lange der gegenwärtige Kampf dauert. Diese Basis der Nichtintervention, der die englische Regierung zugestimmt habe, schließe nicht aus, daß man sich bemühe, ein gutes Ergebnis herbeizuführen und eine Vermittelung anzutreten, aber es sei bei dieser Abmachung ausdrücklich die Bedingung hinzugefügt worden, daß wenn diese Mediation verfehlt wird, sie in Uebereinstimmung mit allen europäischen Mächten erfolgen wird. (Beifall.) Die Nichtintervention bedeute nicht Gleichgültigkeit. Die Erklärung der absoluten Nichtintervention für alle Fälle würde einer Proclamation der internationalen Anarchie gleichkommen. Diese sei aber weder der Friede, noch der Fortschritt.

Derby schloß sodann: Wir haben das Mögliche gethan, um den Ausbruch des Krieges zu verhindern und wir werden jetzt unser Bestes thun, um denselben innerhalb fester Grenzen abzuschließen. Man darf hoffen, daß man dieses Ziel erreichen wird. Ob das türkische Reich aus inneren Gründen in dem Stadium des Niederganges ist, das ist eine Frage, über die ich mich nicht aussprechen will, aber wenn es der Fall wäre, so würde der Bestand der auswärtigen Mächte kein Heilmittel dagegen sein. Wir haben dem tranken Ranne unseren Schutz zugesagt gegen Jeden, der ihn nach dem Leben trachtet, aber wir können ihn nicht schützen gegen Selbstmord oder den natürlichen Tod. Wir werden im gegenwärtigen Kriege nicht interveniren und wir werden auch die übrigen Mächte abmahnen, dies zu thun, aber ich glaube nicht, daß unter den gegenwärtigen Umständen dieses nothwendig sein wird. Wenn sich die Gelegenheit zu einer Mediation bieten wird, was nicht unwahrscheinlich ist, so werden wir sehr gern die Gelegenheit dazu ergreifen und werden, indem wir uns die Freiheit und Unabhängigkeit des Handels vorbehalten, mit ebenso viel Nachdruck als die übrigen Mächte, mit denen wir gemeinschaftlich gehandelt haben, zur Befestigung des allgemeinen Einvernehmens unter den großen europäischen Mächten beitragen. Dieses Einvernehmen ist die beste und sicherste Garantie des Friedens. (Großer Beifall.)

Bright sprach darauf Graf Derby seinen Dank aus und bemerkte, er glaube, daß das ganze Land durch die gegebenen Aufklärungen befriedigt sein werde.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach Allem, was man hört, wird die Deutsche conservative Partei bei den nächsten Wahlen sehr ins Zeug gehen. Die Gründer der neuen politischen Gruppe glauben an große Erfolge und rechnen wohl sogar auf den Bestand officieller Organe. Sie verfügen in ganz Deutschland über etwa zehn Blätter, von denen die meisten augenblicklich noch wenig gelesen werden; aber man dürfte etwas Geld im Geschäft finden und sich in jeder Weise die Taktik der Ultramontanen zum

Muster nehmen, die bekanntlich kein Mittel scheuen, um Propaganda für sich zu machen, um politisch weiter zu kommen. Die neue conservative Partei soll gewillt sein, mit den Freiconservativen nicht gemeinschaftliche Sache zu machen; den Bethusy-Dud und Genossen wird vorgeworfen, sie hätten häufiger, als nöthig gewesen, den Liberalen die Kasernen aus dem Feuer geholt, und deshalb müßten die freiconservativen Politiker gerade so befehdt werden, wie die kirchliche Mittelpartei, die so gut wie nie der positiven Richtung, gewöhnlich aber den Liberalen Vorschub geleistet hätte. Man wird sich alle Mühe geben, um Männer wie Kleist-Regow und Graf Krassow in den Reichstag zu bringen, damit die conservative Partei wieder Redner bekomme, die es mit Bennigsen, Miquel, Passer u. s. w. aufnehmen könnten. Hoffentlich, so sagt man schon heute, kommt der Reichskanzler auf die Revision des deutschen Criminalrechts zurück; da werden wir ihm muthig Beistand leisten, und gewahrt er, daß er an und gute Bundesgenossen hat, so wird er auch uns zu Willen sein. Falk und Camphausen — so wird argumentirt — treten voraussichtlich juristisch, noch ehe die parlamentarische Campagne wieder beginnt, und fallen diese Zwei, so wird es möglich sein, in die Ministerien Männer zu bringen, die conservativen Ministern Rath zu ertheilen das Zeug haben. Kurz, die Erwartungen der neuen Partei sind so läßt wie weitreichend, wie es den Anschein gewinnt, doch etwas zu läßt, denn die deutschen Wähler in ihrer Majorität wissen, was sie zu thun haben, um die geplante große Reaction unmöglich zu machen.

Die „Germania“ hatte behauptet, es seien Quälthiere der Telegraphenverwaltung entlassen, weil die unheilvolle Wirkung des neuen Telegraphentarifs für die Reichskasse derselben nicht mehr gestatte, die Gehälter zu zahlen. Bekanntlich ist aber, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ hiergegen bemerkt, das finanzielle Ergebnis des neuen Telegraphentarifs ein durchaus günstiges und die Entlassung jener lediglich gegen Remuneration angenommen gewesen, nicht versorgungsberechtigten Quälthiere hat mit dem Tarif abseht gar nichts zu thun, sondern ist eine Folge der vereinfachten Verwaltungsanordnungen bei der Telegraphie, und jeder Vernünftige wird es billigen, daß unnütze Stellen entbehrlich gemacht werden. Uebrigens ist den beteiligten Personen ein Unterkommen bei der Post, wo der vermehrte Verkehr stets einen Zuwachs von Kräften erfordert, in Aussicht gestellt, ohne daß die Verwaltung dazu irgend eine Verpflichtung hatte.

In der Freitagssitzung des italienischen Senats wurde der Gesetzentwurf über die Errichtung von Freiämtern in den Seestädten berathen. Der Ministerpräsident Depretis verteidigte den Entwurf, indem er erklärte, das Ministerium müsse, im Falle der Entwerfung abgelehnt werden sollte, die im Interesse des Landes notwendigen Verfügungen treffen; der Entwurf bilde einen Theil des ministeriellen Programms. Bei der geheimen Abstimmung wurden 67 Stimmen für und 67 gegen den Gesetzentwurf abgegeben. Bei der zweiten Abstimmung stimmten 66 Senatoren dafür und 66 dagegen, wodurch das Gesetz abgelehnt wurde. Mehrere Senatoren protestirten und erklärten die Abstimmung für ungültig.

Der türkische Botschafter in Paris, Sabah Pascha, hat am Sonnabend dem Präsidenten Mac Mahon die offizielle Anzeige von der Thronbesteigung des Sultans Murad V., sowie seine neuen Beglaubigungsschreiben überreicht.

Seit einiger Zeit werden z. B. in Berlin, Wien und Petersburg von Meinungsverschiedenheiten Disraeli's und Derby's über die Behandlung der orientalischen Frage mit angeblicher Sachkenntniß artige Geschichten erzählt. Die es thun, wissen offenbar über das, was in Downing Street vorgeht, mehr als die Engländer selber, oder thun zum wenigsten, als ob sie mehr wüßten. Dahinter steckt Nichts als Klatsch und tendenziöse Absicht. Daß die beiden Genannten über Einzelheiten in den schwebenden Fragen verschiedener Meinung sein mögen, wäre das Natürlichste von der Welt, denn sie sind in ihrem Naturell Alles eher denn stamessische Zwillingbrüder. Ein Anderes jedoch ist es, wenn auswärtige Zeitungen erzählen, daß Derby und Disraeli über den Terrumpunct der jetzigen Politik, über Einmischung und Nicht-einmischung, einander so arg in den Haaren liegen, daß Erstere seine Entlassung eingereicht habe oder einreichen wollte oder demnächst einreichen dürfte. Von alle Dem ist in England selbst Nichts bekannt, für solche Angaben fehlt annoch der Schatten eines Beweises. Die Oppositionsblätter dürfen gegenwärtig ebenfalls nicht als lauterer Quallen über die Vorgänge im Schooße des Cabinetes und als getreue Spiegel der öffentlichen Meinung angesehen werden. Nachdem es ihnen nicht gelungen, die Regierung im Titelgesetz zu schädigen und ihre Dynastie auch

sonst gegen Schluß der Saison nicht um ein Atom geringer geworden ist als bei deren Beginn, möchten sie der Regierung in der auswärtigen Politik ein Bein stellen. Weil sie jedoch diese in ihren großen, bisher als gelungen anerkannten Zügen nicht gut verdammen können, nammentlich sie sich an Kleinigkeiten. Die Wahrheit ist, daß die Opposition verstimmt ist, weil der Gegner in der auswärtigen Politik einen fähigeren Schritt gethan als ihre eigenen Führer je gewagt hatten, weil das Ausland wieder achtungsvoll auf England Rücksicht nimmt, was es in den Tagen Gladstone's zu thun vollständig verlernt hatte. Dies wurmt sie im Geheimen. Dies ist auch der Grund, weshalb radicale Arbeitervereine aufgemuntert werden, Meetings gegen die angebliche unchristliche Politik des Ministeriums abzuhalten. Schade nur, daß der gute Arbeiter, der jetzt seine eigenen Sorgen hat, sich nicht recht für das serbisch-bulgarische Christenthum begeistern will; schade auch, daß er von der orientalischen Frage wo möglich noch weniger versteht als von Indien. Das Land als solches scheint mit der bisherigen Politik der Regierung einverstanden zu sein. Wenn es trotzdem über deren weiteren Verlauf nicht ganz ohne Sorgen ist, so theilt es damit nur das Gefühl anderer Länder gegenüber ihren jeweiligen leitenden Staatsmännern. So gar allwissend, allmächtig und allweise ist am Ende doch keiner unter ihnen, daß ein schwerer Mißgriff nach der einen oder andern Seite geradezu undenkbar wäre.

Ein Wiener Correspondent macht die treffende Bemerkung, es könne nach der jetzigen Art der Kriegsbereitungen nur müßig überraschen, wenn man nächstens zu hören bekomme, daß die Serben in Konstantinopel, die Türken in Belgrad eingerückt seien. In diesem Sinne sind auch wieder die neuesten Kriegsbulletins gehalten. Bei Bidin war Osman Pascha soeben völlig aus dem Felde geschlagen, heißt es, daß nach längerem Kampfe das serbische Heer unter Veschjanin am rechten Ufer des Timok eine gründliche, von den Türken allerdings theuer erkaufte Niederlage erlitten und die gesammte Artillerie verloren habe. Vorläufig ist wohl weder das Eine noch das Andere als wahr anzunehmen. Nach anscheinend zuverlässigen Nachrichten hat Veschjanin die verstaunte Stellung bei Raitsch gar nicht verlassen und wenn überall serbische Truppen sich auf dem rechten Ufer des Timok gezeigt haben, so sind es Streicorps gewesen, die anfänglich den ihnen entgegengeleiteten Widerstand überwandten und später zurückgeworfen sein mögen. Veschjanin soll überhaupt nur die Aufgabe haben, Serbien gegen die an der Ostgrenze stehenden türkischen Truppen zu decken.

Nach Mittheilungen der „Pol. Corr.“ ist man übrigens in Belgrad in Sorge über den Stillstand der Operationen. Zwar haben die Serben kein Terrain verloren, die Türken haben bis jetzt nirgends die Initiative ergriffen und nennenswerthe Erfolge errungen. Vermuthlich wird das Eintreffen des Kriegsministers auf dem Kriegsschauplatz abgewartet, der erst dann zur Offensive übergehen zu wollen scheint, wenn die türkischen Streitkräfte concentrirt sind, was bisher noch nicht der Fall war. Die Serben hätten dann aber die Gelegenheit verfaßt, die Gegner in noch unferntigen Zustände anzugreifen und zu schlagen, und wenn es ihnen bisher nicht möglich gewesen ist, erhebliche Fortschritte zu machen, so mag es ihnen mit jedem Tage schwerer werden.

In Konstantinopel ist übrigens die Stimmung auch keineswegs rosig. Nachdem die Regierung dort anfangs die glänzendsten erlogenen Siegesbulletins verbreitet hat, war die Erwartung aufs Höchste gespannt und die Enttäuschung darüber, daß bis dahin im besten Falle die Serben im weiteren Vordringen aufgehalten sind, ist daher um so größer.

Aufruf.

Am 2. September findet in Schmalkalden die Enthüllungsfest des Denkmals statt, welches die deutsche Nation dem verstorbenen Componisten der Wacht am Rhein, Carl Wilhelm, setzen läßt. — Dem Feste wird von hoher und höchster Seite großes Interesse entgegengebracht und soll dem entsprechend unter gütiger Mitwirkung auswärtiger bewährter Kräfte ein Concert sich an die Enthüllungsfest anschließen, wobei hauptsächlich Compositionen des Verstorbenen für Pianoforte, Einzelgesang und Chor zur Aufführung kommen werden.

Es dürften wohl Viele den Wunsch hegen, der Enthüllungsfest und dem Concert beizuwohnen und wird im Interesse dieser darauf aufmerksam gemacht, daß das Comité zur Enthüllungsfest des Wilhelm-Denkmal in Schmalkalden Befragte sein wird, allen angemeldeten Gästen beste Aufnahme in Privatbäusern zu sichern. Das vollständige Programm wird nach definit-

Auflage 14,450.
Abonnementpreis viertelj. 4/2 M.,
incl. Frangirten 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Cyrobelagen
ohne Postbeförderung 30 M.
mit Postbeförderung 45 M.
Inserate 10 Pf. Bourgeois, 20 Pf.
Werbere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Coch nach höherem Tarif.
Kleinere unter dem Redactionspreis
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Habt nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postvorschuß.

tiver Befegung der einzelnen Nummern zur Ber-
offentlichung gelangen.
(Der letzte Bahnzug aus Schmalkalen geht
9 Uhr 30 Min. Abends ab und hat an alle Züge
nach Süden und Norden Anschluss.)
Alle Redactionen werden um Weiterver-
breitung dieses Aufrufs gebeten.

Aus Stadt und Land.

* Krippig, 16. Juli. Das f. Finanzministerium
publicirt das Finanzgesetz auf die Jahre 1876
und 1877. Danach wird auf das Jahr 1876 die
Grundsteuer nach 9 Pfennigen von jeder Steuer-
einheit und die Gewerbe- und Personalsteuer nach
Höhe eines ganzen Jahresbetrages, auf das Jahr
1877 die Grundsteuer nach 7 1/2 Pfennigen von
jeder Steuereinheit, die Gewerbe- und Personal-
steuer nach Höhe von acht Zehnteln eines
ganzen Jahresbetrages und die Einkommen-
steuer nach dem Sechsfachen der einfachen
Steuerhöhe, außerdem aber in beiden Jahren die
Schlafsteuer und die Stempelsteuer erhoben.

* Krippig, 16. Juli. Der heute Morgen um
4 Uhr von hier auf der Berlin-Anhalter
Bahn nach Berlin abgegangene Extrazug war
von 684 Personen besetzt. Unterwegs erhielt der
Zug einen Zuwachs von 359 Passagieren aus
Halle, so daß sich die Gesamtbesetzung auf
1043 Personen belief.

— In dem Dorfe Wehlig bei Schleuditz
wurde kürzlich der Leichnam eines unbekanntem
Mannes im Wasser aufgefunden. Neuerdings ist
die Persönlichkeit ermittelt und der Verstorbenen
als der hiesige, in der Duerstraße wohnhaft ge-
wesene 58 Jahre alte Hausmann Friedr. Adolph
Landmann, welcher Spuren von Geistesstörung
gezeigt hatte und seit 3 Wochen verschwunden
war, erkannt worden.

* Geithain, 13. Juli. In diesen Tagen ist auf
dem nach Ossa führenden Fußweg der 13 Jahre
alte Schulknabe Behold von einem Unbekannten
in räuberischer Absicht angefallen worden. Auf das
Schreien des Knaben, welcher einen Betrag für
Milch gelöstes Geld bei sich führte, hat sich in-
dessen der betreffende Strolch, ohne seine Absicht
erwidern zu haben, geflüchtet.

* Freiberg, 15. Juli. Ein am 13. Juni
zwischen zwei hiesigen Bergakademikern
stattgehabtes Duell, welches mit der leichten Ver-
wundung des einen Theilnehmers endigte, fand
gestern vor den Schranken des hiesigen Bezirks-
gerichts ein Nachspiel. Aus den Verhandlungen
ging hervor, daß der Akademiker Graf Starzenski
aus Ruffisch-Polen den Akademiker Althausius
Lambardarius aus Althausen auf Zweifeln auf
ein Pistolengefecht gezwungen hatte, weil Letzterer
die Geliebte des Ersteren beleidigt haben sollte. Im
Duell wurde Lambardarius am Oberarm leicht
verwundet, worauf die beiden Gegner sich wieder
ausblühten. Der Gerichtshof verurtheilte den
polnischen Grafen zu 8 Monaten und den Griechen
zu 4 Monaten Gefängniß.

* Strehla, 13. Juli. Bei einigen Tagen er-
krankte beim Baden in der Elbe der 20 Jahre alte
Zimmermann Kellerer von hier. Sein Leiden
wurde unterhalb Krainitz aus dem Wasser ge-
zogen. — Ein 40 Jahre alter Handarbeiter
wurde, weil er unzüchtige Handlungen mit einem
Schulmädchen vorgenommen, verhaftet.

— Aus Plauen schreibt der „Bozt. Anz.“:
Von beachtenswerther Seite erhalten wir nach-
stehende Mittheilung mit der Bitte um Beröfent-
lichung, müssen jedoch im Voraus bemerken, daß
wir uns kein Urtheil darüber gestatten möchten,
inwiefern die darin ausgesprochene Rüge zutreffend
und berechtigt ist: „Eine Unsitte der Fleischer
hiesiger Stadt und der umliegenden Orte kann
der fleischessenden Bevölkerung leicht nachtheilig
werden, und man nimmt daher Veranlassung, auf
dieselbe aufmerksam zu machen und die Einwoh-
nerschaft vor dem Genuße von Kalbleisch zu warnen,
welches jener Unsitte gemäß nach dem Schlachten
des Thieres aufgeschlagen worden ist. Dieses Ein-
führen von Rast zwischen die Fleischtheile hat in der
Hauptstadt nur den Zweck, dem Fleischstücke ein
besseres Aussehen zu geben. Zutreffend ist es, daß
Fleisch keinesfalls: es kann aber dann sehr ge-
sundheitsschädlich für diejenigen Personen, welche
von dem Fleische essen, wenn die eingeführte Luft,
wie in den meisten Fällen, aus einer menschlichen
Lunge genommen wurde. Sehr leicht nämlich
werden nach dem hierüber vorliegenden ärztlichen
Gutachten, wenn der Einbläser mit gewissen Hals-
leiden behaftet ist, mit der gewaltsam ausgeathmeten
Luft Anhedungstoffe in das Fleisch übergeführt.
Aus diesem Grunde und auch schon deshalb, weil
es das Fleisch doch weder besser, noch schmackhafter,
keinesfalls aber appetitlicher macht, wenn irgend
ein Fleischerbursche es ausbläst mit Luft, die in
seiner Lunge die Bestandtheile schon abgegeben
hat, welche dem menschlichen Organismus am
schlimmsten sind, sollte das aufgeschlagene Fleisch
von den Käufern zurückgewiesen werden. Es ist
Dies um so leichter durchzuführen, als man
leicht an der Form erkennt, ob das Fleisch auf-
geschlagen worden oder nicht. Von Seiten des
hiesigen Stadt-Rathes wird übrigens die Frage in
Erwägung gezogen werden, ob man dem Unfluge
nicht auch durch ein Verbot des Fleischausblasens
steuern möchte.“

— Dem Diaconus Lic. theol. Stöckhardt in
Wanitz ist der demselben eng befreundete Pastor
Schneider in Rehrsdorf bei Willsdorf gefolgt,
indem Letzterer seine sehr einträgliche Stelle frei-
willig niedergelegt hat, voransichtlich um ebenfalls
zu der separirten lutherischen Gemeinde über-
zutreten.

— Herr von Tschirsich hat als General-
director der sächsischen Staatsbahnen am
Sonntagabend in Chemnitz die Chemnitz-Aue-Adorfer
und auch noch in Zwickau die Zwickau-Falkenstein-
Eisenbahn in Staatsbesitz übernommen. Dem zeit-

herigen Bestande der Staatsbahnen von 1402 Kilo-
meter Länge sind somit zwei neue Glieder von
123 und 36 Kilometer zugefügt worden. Was den
Uebergang der erstgenannten Privatbahn an den
Staat anlangt, so wird solcher für das Publicum
demnächst auch den Vortheil mit sich bringen, daß
zwischen dem alten Chemnitz Staatsbahnhofe
und dem Bahnhofe der Chemnitz-Aue-Adorfer
Staatsbahn ein Personenzug-Verkehr eingerichtet
werden soll. Bis jetzt war der Uebergang von
einem Bahnhofe zum andern für den Reisenden
nur per Droschke auf weitem Umwege möglich.

— ch. Dresden, 15. Juli. (Man munkelt.)
Die vom Kriegshauptplatze einlaufenden „zuver-
lässigen“ Depeschen und Nachrichten scheinen
anstehend zu wirken. Seit Kurzem schwirren aller-
lei Gerüchte von Robilmachung einiger deutscher
Armee Corps u. dergl. in unserer Stadt durch die
Luft der Restaurationen und namentlich die Po-
litici auf der Bierbank wissen schon ganz genau
den Zeitpunkt, wann auch unsere Truppen mar-
schiren. Die neueste Version über erwähntes
Thema lautet dahin, daß das große Kaisermandöver
zwischen dem IV. u. XII. (L. sächs.) Armee Corps neuer-
dings abgefast worden wäre. Ich würde Sie nicht
mit den lächerlichen Combinationen einiger pessimistischen
Conjecturalpolitiker beunruhigen, hätte nicht die
„Dres. Pr.“ von zuletzt erwähnten Gerücht höchst
ernsthafte Notiz genommen und dabei auf die
ernste politische Lage hingewiesen. (Wir haben
darüber schon in voriger Nr. und angeprochen.
D. N.) Dem gegenüber und weil die bez. Wit-
theilung des genannten Blattes leicht mißge-
standen werden kann und geeignet ist, ganz un-
nötige Sorgen zu erwecken, dürfte es angezeigt
erscheinen, daß Publicum darauf aufmerksam zu
machen, daß von einer Eistellung der Herstellungen
wenigstens beim h. l. sächs. Armee Corps zur Zeit
absolut noch Nichts bekannt ist, vielmehr wird im
Generalstab gegenwärtig die letzte Hand an
den Mandöverdispositionen, demzufolge die
Parade des XII. Armee Corps vor Kaiser Wilhelm
am 6. September südlich Leipzig, das Corps-
mandöver am 7. September und die gemeinschaft-
lichen Feldmandöver mit dem IV. Armee Corps auf
preussischem Gebiete am 11., 12. und 13. Septbr.
abgehalten werden sollen, gelegt und sind die
Vorbereitungen zum Austrücken ins Cantonement
— den Corpsmandövern gehen Uebungen in der
Brigade und Division, letztere mit gemischten
Waffen, vorher — bei allen beteiligten Waffen
in vollem Gange, so daß dem erwähnten Gerüchte
alle und jede reelle Grundtonglage mangelt, wenigstens
zur Zeit. Ob die kommenden Wochen in dieser
Beziehung eine Aenderung herbeiführen werden,
steht noch dahin, für den Augenblick ist jedoch,
wie schließlich nicht unerwähnt bleiben mag, selbst
die Möglichkeit, daß ein Ereigniß, wie jenes
Gerücht andeutet, eintreten kann, keineswegs
sonderlich groß.

— Die neue conservative Partei, die
wir als ein trübes Gemisch reactionair-particula-
ristischen Junker- und Muskatthums bereits hin-
länglich gekennzeichnet haben, findet nirgends in
Sachsen Anhang. Nur die „Dresdner Nach-
richten“ schämen sich nicht, sich für ein Pro-
gramm zu begeistern, welches in der „Kreuzzeitung“
das Licht der Welt erblickt hat, für ein Pro-
gramm, welches die Durchsicherung der frei-
willigen Verfassung und Gesetgebung des Reiches,
die Abschaffung des allgemeinen Wahlrechts, die
Einführung einer feudalen Interessenvertretung,
die Einstellung des Kirchenkampfes, die Revision der
Kreuzgesetze und den Triumph der Curie in ihrem
Kampf mit dem Staate wünscht. Wenn die
„Nachrichten“ ihr Eintreten für eine so schlechte
Sache dadurch zu bemänteln suchen, daß sie den
sächsischen Unterzeichnern, Baron v. Bergk und
Adv. Stöckel, den Heiligenschein der Freisinnig-
keit anhängen, so werden diese Herren selbst über
ein so naides Mandöver nur lächeln können. Es
ist nämlich bekannt, daß die Genannten sehr
eifrige Parteilänger der „Neuen Reichszeitung“
sind. Der dritte sächsische Unterzeichner, Herr
F. A. Bierling, ist ein achtbarer Industrieller;
als politischer Held und Parteiführer aber ist er
bisher noch nicht bemerkt worden.

Verschiedenes.

— Eine Münchener Correspondenz berichtet
Süddeutschen Wätern:
Aus der rühmlichst bekannten Schnellpressenfabrik
von König & Bauer in Zell a. M. ist jüngst die
2400 Schnellpresse hervorgegangen. Diese
Maschine ist die vollkommenste ihrer Art und liefert
in der Stunde 24,000 Abdrücke. Sie ist für die
„Magdeburger Zeitung“ bestimmt. Die „sächsische
Zeitung“ hat eine gleiche bestellt.
Die „Magdeb. Ztg.“ bemerkt dazu, daß diese
Presse, welche neben einer 48,000 Abdrücke in der
Stunde liefernden Walterpresse in der Druckerei
der „Magdeburger Zeitung“ aufgestellt werden
wird, nicht bloß, wie oben angegeben, 24,000,
sondern ebenfalls über 40,000 einzelne Bogen in
der Stunde drucken kann. Diese neueste Presse
hat vor der Walter'schen den Vorzug, daß sie die
einzelnen Bogen gleich selbst faltet.

— Kriegsdopelchen. In einem Tele-
graphenbureau in Wien:
Ein Beamter zieht seine Uhr.
— Verdamm, heute komme ich wieder nicht
in den Prater.
— Wehhalb denn nicht?
— Ich muß auf die Depeschen aus Pestgrad
warten, sie kommen gewöhnlich zwischen 11 und
12 Uhr Nacht.
Der andere Beamte sinnt einen Augenblick nach:
— Hast Du schon die Depeschen aus Kon-
stantinopel?
— Ja.
— Dann schreibe doch ganz einfach das Gegen-
theil und geh' ruhig spazieren!

Druckfehler-Berichtigung.

In der gestrigen Nummer: „Eine Bienenjagd bei
Hagenberg“ muß es auf der zweiten Seite statt „Haben-
magazin“ selbstverständlich „Handelsmagazin“ heißen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis

wurden in der Thomaskirche aufgeb.:
1) F. A. E. Rehl, Bürger u. Buchhändler
hier, mit A. M. Primavesi, Feinwandfabrikantens
in Röhriß-Schönberg Tochter. 2) G. E. Leh-
mann, Schneider hier, mit A. R. Kuhne, Weis-
bäckermeister in Düben hinterl. Tochter. 3) G.
B. Schillert, Zimmermann hier, mit S. W. M.
A. Schollbach, geb. Schön hier. 4) P. Stier,
Diätar a. d. Thir. Bahn, mit W. A. P. Wiede-
bach, Maurers zu Niederlich hinterl. Tochter.
5) H. D. Krüger, Cand. rev. min. und Lehrer
hier, mit E. G. Haase, Gutbesitzer in Börners-
dorf Tochter. 6) R. J. Schmidt, Tischler hier,
mit J. Ch. J. Fried. Schneidermeister in Gotha
Tochter. 7) H. G. Witte, Schneider hier, mit
A. W. A. Mattheus, Damastweber in Jülichau
Tochter. 8) E. M. F. Beckmann, Schneider hier,
mit Ch. F. Wintler, Zimmermanns in Dahlen
Tochter. 9) G. E. Walthers, Schmied hier, mit
J. Ch. P. Zimmermann, Gastwirths in Bschopau
Tochter.

St. Petri: 1) G. F. Leonhardt, Rechnung-
führer in Rassel, mit H. P. Richter, Pastors in Pichten-
tanne bei Zwickau hinterl. Tochter. 2) E. H.
F. W. Welsche, Gasthofbesitzer in Podentich, mit
W. Th. E. Hochstein, Gastbesitzer in Rothenstein
Tochter. 3) G. E. Naubel, Zimmermann hier,
mit J. P. Taubert, Delonomie-Inspector auf
dem Rittergute Sörga Tochter.

Silberne Medaille.

Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder

Detail-Geschäft:
Leipzig, Neumarkt 9
gegenüber dem Gewandhaus.

Lederwaren-Fabrik

A. L. Edelmann,

Detail-Verkauf: Hauptstrasse 17. Ede am Brühl,
empfiehlt Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brief-
taschen, Lamentaschen, Visitenkartenfächer, Feuer-
zeuge, Schreibmaschinen, Photographie-Alben u.
Große Auswahl. Billige Preise.

Uhland & Co., Packhofstr. 1-2

halten Lager von Stationären und Kessel dampf-
maschinen, ferner von Pumpen für alle Zwecke, Dreh-
bänken, Bohrmaschinen, Kesselmaturen und Re-
gulator-Hülfsen.

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin aner-
kanntes Hausmittel, als wirksamer Ertrag des bei
krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magen-
saftes. Es leitet bei momentaner Verdauungsstörung,
Arbeitsleiten, Erbredungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit,
Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste. S. H. 75 J.
Bei Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52.

Wasch-Anzüge für Knaben

von 2—15 Jahren bei R. Kuhnert, Neumarkt 9.

Dampf-Holzspalterei

Theodor Noeske

Ranslitzer Steinweg 29 (Kleine Fankenburg)
empfiehlt alle Sorten Brennholzer in Scheiten, so-
wie beliebig geschnittene u. gespalten.
Bedeutende Preisermäßigung.
Preisverzeichniß im Comptoir zu haben.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1
Beiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den
Karaden bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 11 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek II. (L. Bürgerstraße) 7—9 U. Ab.
Dahm für Arbeiterinnen, Brauhaus 7, wöchentlich
1 A für Wohnung, Heizung, Wasch- und Frähsch.
Herberge für Dienstmädchen, Holzgartenstraße 12,
30 J für Kost und Nachtquartier.
Herberge zur Heimath, Wilmbergers Straße 52, Nach-
mittags 20—50 J, Freitag 40 J.
Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Boden-
tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und
Feiertag von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags
von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen
Eintrittsgeld von 50 J.
Der Beckh's Kunstaussstellung, Markt 10, Kaufhalle
9—5 Uhr.
Kunstmuseum und Vorbilder-Sammlung
Thomaskirchhof 20. Montag, Mittwoch und Freitag
11—1 Uhr, Sonntag 10—1 Uhr. Freitag mens-
lich geöffnet. Kunstausstellung über kunstwerd-
liche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf
Rechnungen und Modelle an allen Wochentagen von
1/2 12—1/2 1 Uhr.
Museum für Völkerverständnis, Grimma'scher Steinweg 46, II.,
geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von
11—1 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Arianongarten, dem Besuch
täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags
geöffnet. Eintritt 50 J.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrument- u. Salten-
handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik
(Musikalien und Pianos) Neumarkt 14. Hohe Lilie.
P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für
Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,
Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-
sachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost,
Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

J. A. Hietel, Grimm. Str. No. 16, Mauricium,
Manufactur kirchlicher Stickereien aller Ge-
fassionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Chinesische Theehandlung

von Kreutzmann & Gretschel, Katharinenstrasse 11

Ernst Richter's Speisehaus,

Rösigstraße Nr. 2.

Ritttaglich um 12 1/2 Uhr. Durch Abonnement um
10 Markten & 1,50 J. einzeln 1,75 J.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen,

Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Gummil- u. Galla-Percha-Waaren-Lager u. eogl.
Lederreidriemen bei

18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Robert Koppisch, Reichstraße Nr. 12,

Geschäftsbücher, Copirpapiere, Briefpapier, Couverts.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager

u. Heier. Peters, Grimm. Str. 19, gegenüber Caffé franco.

H. Apian Bensenwits,

Reitstrasse Nr. 55.

fertigt Schilder, Placate, Auszeichnungen etc. von
Patentbuchstaben, billiger wie Druck.

Neues Theater. (17. Abomm.-Vorstellung.)

Lobengrin.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Personen:

Table with names of characters and their roles, including Heinrich der Vogler, Elsa von Brabant, Herzog Gottfried, etc.

Hörchen und Hörchen. Schächle und Thüringisch-
Grafen und Edle, Edeltrauen, Edelknaben, Wan-
nen, Frauen, Knechte, Dienstmannen.

Ort der Handlung: Antwerpen. Zeit: Erste Hälfte des
jetzigen Jahrhunderts.

* Lobengrin — Herr Johannes Martens von
Groszberg Hof- u. National-Theater in Rannheim
als Gast.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 50 J
zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 16 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet
an der Theatercasse von 10 Uhr Vormittags bis
1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächst-
folgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von
1—3 Uhr Nachmittags statt.
Sonn- und Feiertags wird die Theatercasse erst
um 10 1/2 Uhr Vormittags geöffnet.

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.

Neues Theater:

Dienstag, 18. Juli: Adrienne Lecouvreur.

Wittwoch, 19. Juli: Fra Diavolo.

Das geehrte Publicum wird ergeblich darauf
aufmerksam gemacht, daß neben dem eigentlichen
Theaterzettel nur der Abdruck desselben im
„Leipziger Tageblatt“ und in den „Leipziger
Nachrichten“ als authentisch zu betrachten ist.

Zur geneigten Beachtung!

Vom 20. dieses Monats an sind an der Cassé
des Neuen Theaters Garderobe-Abonnements-
Bücher, 25 Billets enthaltend, & 4 Mark für
die geehrten Abonnenten zu haben.
Diejenigen Abonnenten, welche im Besitze früher
gekaufter Garderobe-Abonnements-Bücher sind,
können die noch übrigen Billets an Zahlungs-
statt angeben.
Die ergebenst Unterzeichnete hat die Anordnung
getroffen, daß den geehrten Abonnenten von den
Garderobebediensteten Kleiderhaken zum Aufhängen
ihrer Garderobestücke zur Disposition gestellt
werden, deren Nummern ihren resp. Signaturnummern
entsprechen.

Die Direction des Stadttheaters.

Germania Volks-Theater.
(Zum Garten des Pantheons.)
Eingänge: Dresdner Straße 33,
Gerichtsweg 12.
Heute Montag, den 17. Juli 1876:
Zum neunten Male:
Der geschundene Maubritter.
Auftreten des gesammten engagirten
Künstler-Personals.
Anfang 8 Uhr.
Reservirter Platz 1 A. Numerirter Platz
75 J. Parterre 50 J.
Alles Nähere die Anschlagzettel.
Emil Richter, Director.
Bei unglücklicher Witterung findet die
Vorstellung im Saale statt.

Plagwitz.

Sommer-Theater

Felsenkeller.

Heute Montag den 17. Juli:

's Lorie, oder: Dorf und Stadt.

Schauspiel in 5 Acten von Carl Birch-Pfeiffer.

(R. B. 358.) Moritz Karicks.

Einzigste Niederlage für Leipzig.

Briquettes

vom Weissenfels-Streckauer Braunkohlen-Bergwerksverein,

bekannt durch vorzüglichen Brand bei wenig Asche,

pr. Lowry von 12,500 Stück 75 Mark, 1000 Stück 7 Mark 50 Pf. frei ins Haus,

Zwickauer Steinkohlen } zu besonders billigen Sommerpreisen,
Böhmische Braunkohlen }

Prima-Qualitäten in jedem Quantum offeriren

Bilcke & Federlin,

Niederlage: Blücherstraße 360. — Contor: Ritterplatz 15.

Zur Erleichterung des örtlichen Verkehrs mit unserer Güterverwaltung in Leipzig eröffnen wir am 1. Juni cr. daselbst

Blücherstraße 37 am Thüringer Bahnhof

eine Güterannahmestelle.

Dieselbe ist geöffnet an Wochentagen von 7 bis 12 Uhr Vormittags und von 1 bis 8 Uhr Nachmittags; an Sonn- und Festtagen von 7 bis 9 Uhr Vormittags und bietet in dieser Zeit Gelegenheit zur Auslieferung solcher Eis- und Frachttüdgüter, deren Weiterbeförderung vermittelst der diesseitigen Eisenbahn erfolgen soll und zu deren Verladung nicht besondere Vorrichtungen erforderlich sind.

Die Ueberführung der bei dieser Stelle aufgelierten Güter nach unserem Bahnhofs in Leipzig wird bahnsseitig ohne Verzug und kostenfrei bewirkt. In Betreff derselben gelten hinsichtlich der Uebernahme, Beförderung und Lieferzeit dieselben reglementsmäßigen Bestimmungen und Tarifsätze, als wenn die Auslieferung bei der Güterverwaltung auf unserem Bahnhofs in Leipzig geschehen wäre. Diese letztere, sowie die Einrichtung betreffs der Anmeldung und Abholung von Gütern aus der Behausung der Versender erleidet hierdurch keine Veränderung, nur machen wir noch bekannt, daß das Comptoir unseres Fuhrunternehmers Herrn Ludwig Müller sich vom 1. Juni cr. ab nicht mehr Gerberstraße 67, sondern ebenfalls Blücherstraße 37 befindet.

Berlin, den 6. Juli 1876.
Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorschussverein zu Borna.

Herr Ernst Anton Zeuner, früher in Hartmannsdorf, jetzt in Reudnitz, hat uns angezeigt, daß ihm das von uns unter Nr. 462 ausgestellte, auf seinen Namen lautende Einlagebuch des hiesigen Vorschussvereins abhanden gekommen sei.

Wir haben deshalb beschlossen, dieses Einlagebuch, wie hiermit geschieht, für ungültig zu erklären und Herrn Zeuner ein neues Einlagebuch unter anderer Bezeichnung auszustellen und machen Solches, um etwaigen Mißbräuchen vorzubeugen, hiermit bekannt.

Borna, am 15. Juli 1876.
Der Ausschuss des Vorschussvereins daselbst.
Rechtscond. Paul Brause, Vors.

In allen Krankheitsfällen

innere und äußere Organe des menschlichen Körpers betreffend, auch die schwersten, veralteten nicht ausgenommen, ertheile ich mündlich oder brieflich die richtigste Behandlung zur baldigsten Heilung nach unanschätzbaren naturwissenschaftlichen Grundsätzen ohne jede Medicin, welche stets mehr oder weniger gefährlich und für alle auf dem Gebiete der Heilkunde Aufgeklärte ein überwundener Standpunkt ist. So sind z. B. Geschlechtskrankheiten, die mit Quecksilberpräparaten behandelt einen großen Theil der Menschheit medicin-schief und elend machen, sehr leicht nach den von mir vertretenen Grundsätzen heilbar. Gedruckte Kurpläne und Anweisungen von mir und andern Schriftstellern eignen zum Zweck der Selbstheilung und Selbstbelehrung geschrieben, erleichtern die Ausführung der Kur im häuslichen Kreise. Während die Medicin mit mitternachts Recepten in todtten Sprachen geschrieben ihre Anhänger zu beglückten vermeint und auf Meinung und Aberglauben beruht, dient die von mir vertretene Lehre der Menschheit mit Wahrheit und voller Aufklärung.

H. A. Meltzer,

Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

„Pietät“,

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend,

übernimmt alle und jede Beforgungen von der einfachsten bis zur luxuriösesten Beerdigungsfeierlichkeit zu feststehendem, billigt berechnetem Tarif und 24 verschiedenen Beerdigungsgattungen.

Haupt-Bureau, Neufirchhof 10, bei Moritz Ritter,
und Querstraße 36, bei Robert Müller, Sargmagazin.

Wir haben zur gefälligen Ansicht einen Pracht-Metall-Sarg unter einem eleganten, zu verlebenden Baldachin mit Gandelabern, Altar, Crucifix und Podium, im Magazin, Neufirchhof Nr. 7, aufgestellt.

Einem geehrten Publicum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß sich mein seit 30 Jahren Reichsstrasse No. 45 bestehendes

Kurz- und Wadlerwaaren-Geschäft
jetzt **Barfussgässchen 2** befindet.

Hochachtungsvoll
Friedrich Stock.

Soolbad Frankenhausen in Thüringen.

Auf Anregung des in Osnabrück bestehenden Vereins „zur Heilung scrophulöser Kinder“ und nach dem Wunsche, der von diesem Vereine im Jahre 1873 im Bad Rothenfelde gegründeten Anstalt, ist durch Wohlthätigkeit auch im hiesigen Soolbade eine

„Heilanstalt für scrophulöse Kinder“

errichtet worden, und soll mit dem 1. August dieses Jahres eröffnet werden.

Die Pflege der Kinder wird von Diaconissinnen unter Beihülfe von Damen hiesiger Stadt besorgt werden.

Der Preis für die volle Verpflegung, bei vorchriftsmäßig sehr guter Kost, beträgt (einschließlich der Bäder) auf 4 Wochen für dieses Jahr nur 60 M.

Anmeldungen sind spätestens bis zum 25. Juli an und einzureichen.

Frankenhausen in Thüringen, im Juli 1876.

Der Vorstand der Frankenhauser Kinder-Heilanstalt.

A. Klipsch, Dr. Graef, W. Herrmann,
Landrath, Physikus, Salinendirector.

J. Pergamenter sen's Bazar, No. 100. Leipzig, Salzgässchen No. 100.

Die Masse muss es bringen. Kleiner Nutzen, schneller Umsatz! — Häufig vorgekommene Irrthümer zu vermeiden! bitte ganz genau auf meine Firma zu achten.

Ein Posten **Kleiderstoffe** Robe 1 an.
Regenmäntelstoffe, Meter 5—12 1/2 an.
Eine Partie **Luche**, **Buckskin** für Herren.
Damen- u. Kinder-garderobe, 1/2 breit, 12 an.
Dress zu Herren- u. Knaben-Anzügen 5 an.
Turnerhose 5 an, **Barbant** 2 1/2 an.
Sammet 5 1/2 an, **Noirées** 4 an.
900 M. **Lamas**, **Flanells** aller Farben, 9 an.
Gr. Lager **Futterstoffe** aller Sorten, 1 an.
Eisenburger waschbare Kattune 24 an.
Schöner Schweizer Purpur 5 an.
Bique-Kattun, gute Qual., 3 1/2 an 1/2 M.
Feine Jacquets, 1/2 M. 3 1/2 an.
Kleiderleinen, 4 an 1/2 M. doppelbreit.
16,000 Ellen Blandruck, 25 an 1/2 M.
Möbelstoffe, als Farben, 25 an billig.
Bettdecken aller Farben, 25 an.
600 Casimirtischdecken, Stück 27 1/2 an.
Commodes und **Nächtischdecken** 15 an.
Herrentaschentücher, 1/2 Dgd. 9 an, Kinder-taschentücher 1/2 Dgd. 4 an.
Damen-Umschlagetücher, echter Sammet bill.
Reisepelids und **Reisefedern**, 3 an.
Ein Posten **Sopha-Teppiche**, Bett-Vorleger 20 an.
Studentenpepiche 2 an.
Schwarze Tafette, **Nipfe**, **Atlas** enorm billig.
Schwarze Tafette, 20 an Stück.
450 Stück **seidene Taschentücher**, 20 an.
Seidene Tücher für Damen, 6 an.
Seidene Damen-Schawls, Stück 2 an.
Damenblousen in **Woll**, **Coisier** 20 an.
Schärpen in **Tafel** und **Nipf**, sehr billig.
Untertailen 10 an, schwarz und weiß.
Herren-Oberhemden von 25 an, Hemden-

Einsätze 5 an, **Vorhemden** 4 an, **Kragen** 3 1/2 an, **Damentragen** 25 an, **Stulpen** 3 1/2 an, **Herren- und Damenhemden** in **Dowlas** und **Leinen** 20 an, **Arbeits-hemden** und **Blousen** 15 an, 550 P. gut gearb. **Damenzeugstiefel** 1 1/2 an, f. Kinder 15 an, **Herren-Lederstiefel** 2 1/2 an, **Haus-schuhe** von 22 an. **Glacéhandschuhe**, 10 an, gr. Auswabl. **Sardinen** in **Woll**, **Seid**, und **Wien**, 200 Stück **Woll** billig.
Futter-Gaze 15 an, **weißer Bique**, 15 an, **Nipp-Bique** 4 an, **Bettzeuge** 2—4 1/2 an, **Bett-Inlet** 3 an, **Schlesische Leinwand** 2 1/2 an, **Zittauer Leinen** 4 an, **Blau Leinen** 5 an, **Shirting** v. 1 1/2 an, **Chif-son** 2 an, **Stangenleinenwand**, gestreift, 25 an, **Shirting-Taschentücher**, 1/2 Dgd. 7 1/2 an, **(rein leinene)** 1/2 Dgd. 20 an.
Handtücher, 15 an 1/2 Met. bis zu den feinsten **Tafelgedeck**, **Tischtücher**, **Tafeltücher**, **Servietten** sehr billig, **Wischtücher** 1/2 Dgd. 15 an.
Kaffeedecken, **Dama**, alle Farben 1 an.
160 Dgd. **blaugedr. leinene Schürzen**.
Kattunblousen 12 1/2 an, **Kattun- u. Noiréschürz** 7 1/2 an, **seid. Schürzen**, **seid. Jaquets**, sehr bill., **Unterhemden** f. Damen u. Mädchen, 7 1/2 an, **Kinderkleid**, 15 an, **Unterrock** 8 versch. Sorten, 22 an, **800 St. Corsets**, 50 Proc. unt. Preis.
Gesundheitsjacken von 20 an, **Herren- u. Damenstrümpfe** 4 an, **Kinderstrümpfe** 3 an, **Herrenstrümpfe**, 1/2 Dgd. 3 an, **Schulranzen**, **Gummis** u. **Garthofenträger** 3 1/2 an, **Wade-hosen** sehr billig, **Kaffeebreter**, **Prob-** und **Fruchtkörbe**, 2 1/2 an.

P. Buchhold,

Leipzig,

Grimma'sche Strasse 36.

Der Ausverkauf meiner Confections der Sommer-Zeison findet im Parterre-Local zu festen Preisen statt und enthält:

Schwarze Cachemire-Umhänge

mit und ohne **Züll-Einsätzen**, reich bordirt,
früher realer Preis 30 bis 80 M.,
jetzt Preis 14 bis 30 M.

Reise-Mäntel, Regen-Mäntel

in **Cheviot, Orientales**
von 10 M., 12 M., 15 M., 18 M. bis 30 M.

Costumes, Roben

in **wollenen und leinenen Sommerstoffen**
früher realer Preis 60 bis 150 M.,
jetzt Preis 30 bis 60 M.

Eine kleine Partie Kinder-Jaquets

für Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren

im Preis von 3 bis 5 M.

Die Restbestände der **Kleiderstoffe**, zu **Costumes** und **Morgenröcken** sich eignend, dabei bestes **Roubaix-Fabrikat**, werden zur Hälfte der realen Preise ausverkauft.

P. Buchhold, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen

Spizentücher 2 an, **Kotonden** 2 1/2 an, **Rickus** 22 1/2 an, **Spizentücher**, **Guipure-Spizentücher**, **Met** 35 an, **gestufte Streifen** und **Einsätze** in allen Breiten, **seidene Nipf- und Sammet-Bänder**, **Shirting** etc., sowie alle Arten **Weißwaaren**.

2. Etage 31 Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage.

Elegante Damenschürzen in **Wachstoff** 80 Pf.

Kinderschürzen 30 Pf., **Morgenhauben**, schön garnirt 35 Pf.

2. Et. 31. Grimma'sche Strasse 31, 2. Et.

Ober- u. untere Etage.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz
Zahngäbchen 3 u. Grenzstraße 33,
reinigt in 48 Stunden alle Harten...

Sammet-Jaquets,
sowie alle Herren- und Damengarderobe mit Besatz,
Stidereien, Möbelstoffe u. s. w. werden chemisch gereinigt...

Herrenkleider
bessert aus, modernisiert, wäscht schnell F. Rüdiger,
Dainstraße 5, 2 1/2 Treppen.

Herrenkleider repariert, reinigt u. wäscht K. Böhm,
Neumarkt 36, III.

Herrenkleider werden gut u. bill. gerein. u. ausgebleicht
Schützenstraße 19, Hof 1 Tr. Neubert.

Wäsche - Stickerelen
werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt
Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage

Bier- und Speisemarken
verfertigt billigst Carl Reissner, Sophienstr. 27.

Tapezierarbeiten fertigt F. Thomas,
Tapezierer, Wehlstraße 67, Hof parterre.

Zimmer- und Tischlerarbeiten
sei es mit oder ohne Material, wird billig und gut ausgeführt.

Tischlerarbeiten, am liebsten Specialartikel,
werden von einem tücht. Fachmann übernommen.

Wäsche wird gut gewaschen u. geplättet
Schrotergäßchen 11, Thür links.

Alle Sorten Wäsche wird zum Waschen und Bleichen
angenehmen und auf das Bünzlichste besorgt.

Wäsche zum Waschen und Bleichen sucht in
Dorsten Frau Taube, Torgauer Straße 20.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
für Horn- und Schleim-Krankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Das echte russische Magenelixir
„Malakoff“

von Knauss & Co. (Max Isar) in Berlin,
prämiiert auf verschiedenen Industrie-Ausstellungen,
empfehlte sich als ein vorzüglich magenstärkender...

J. Zacherl's I. T. priv. Wanzen-tinctur
in Flacón à 60 S u. 1 A.
anerkannt als das vorzüglichste Mittel zur Vertilgung der Wanzen...

Local-Veränderung.
Das Meubles-Magazin von H. Erhardt
befindet sich von jetzt nicht mehr Klostersgasse No. 15, sondern
Petersstrasse 19, Mittelgebäude.
(Durchgang von Kitzing & Helbig.)

Habt Acht!
Bandwurm mit Kopf
Spulwürmer, Madenwürmer entfernt
Richard Mohrmann, Nossen in Sachsen.
Gegenüber den in der Kreuzzeit so häufig vorkommenden Charlatanerien, wo das Publicum getäuscht und um sein Geld gebracht wird...

Ernst Leideritz Nachfolger,
Grimm. Strasse No. 15,
empfehlen ausser
Patent-Filet-Jacken
Unterjäckchen, Beinkleidern, Strümpfen und Socken

Patent-Filet-Jacken
ihr grosses reich sortirtes Lager von
Unterjäckchen, Beinkleidern, Strümpfen und Socken
in Seide, Baumwolle und Wolle für Herren und Damen.

Oscar Sperling.
Naundörfchen 4.
Geschäftsbüchern,
Copirbücher.

Echte Virginier Cigarren
empfeht per 100 Stück 3 A im Ausverkauf
Für Raucher!
Da ich bis zum 10. August a. er. mein Local abgeben muss, empfehle ich mein noch gut assortirtes Lager von Importen und Imitationen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Söcker in Bonn b u r g erfundene Mittel.

Räucher-Essenz
à Glas 50 S.
Räucherpulver
à Glas 30 und 60 S empfiehlt die Englapotheke, Markt 12.

Die Mineralwasser-Fabrik
der Hof-Apotheke zum Weissen Adler
liefert frei ins Haus:
für 1 A 12 Flaschen kohlensaures Wasser,
für 1 A 30 S 12 Fl. Selters- od. Sodawasser,
für 3 A 38 Flaschen kohlensaures Wasser,
30 Flaschen Selters-Wasser,
30 Flaschen Soda-Wasser.

Wasch-Seifen,
Kern-Zahnteifen, Dary- und Schmierseifen, Reis- und Weizenstärke u. empfiehlt
Johanna Brasch, Turnerstraße 7.

Glanzwische
von unübertrefflichem, tief-schwarzem Glanz,
für das Feder haltbar, bekommt man der Kl. Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts in der Fabrik, auch werden jeden Nachmittag nur reinliche Wäschebüchsen angenommen.

Elektrische Klingel-Anlagen
fertigt billigst unter 5 jähriger Garantie
R. S. Meyer, Humboldtstraße 20.

Stempel,
Bekbaste, Schablonen, Thürschilder, selbstfärbende Stempelmaschinen u. Pressen jeder Art, sowie alle vorkommenden Grabarbeiten fertigt in solider Ausführung zu billigen Preisen die Gravir- u. Gusslochanstalt von J. O. Bed, Theatergasse Nr. 5, part.

Barthels Hof
Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
Paul Hanger
Oscar Sperling Naundörfchen
LEIPZIG

Lager von
Geschäftsbüchern, Comptoir-Artikeln, Postpapieren, Couverts, Copir-Pressen.
Anfertigung von
Geschäftsbüchern nach Schema, Drucksachen aller Art. Briefpapier und Couverts mit Kopdruck, Empfehlungskarten.

Geschäftsbücher,
Copirpressen, Copirbücher, Briefpapier und Couverts.
Robert Koppisch, Reichsstrasse 12.
Starkes hiefernes Scheitholz wird billig gel.
Best. Offerten Sternwartenstraße 1, 2. Et. erb.

Bad- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umbängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Wäschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Etuienbücher, Spazierstöcke, Taschenmesser, Taschentücher, Kämmen etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Prämien zu Schul- und Sommerfesten
empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomaskirchhof Nr. 2.

Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Teppiche, Bettvorlagen, Läuferzeuge, Cocos-Artikel
empfehlen zu
bekanntesten billigen Preisen
Teppich-Fabrik **Gebr. Türck,** Teppich-Fabrik
1. Et. 31. Grimm. Str. 31, 1. Et.
Eine Partie echte Eisenburger u. Eisäffer
Kattunreste
sehr billig zu verkaufen Katharinenstraße 18 pr., in Cigarrengeleise.

Duxer Salon-Kohle
vorzüglicher Qualität offeriert bis auf Weiteres per 200 Holl-Zentner
Stück-Kohle 11 1/2
Mittel-Kohle 1. 8 1/2
Kupf-Kohle 2 1/4
ab Werk in Dux.
Emil Welsch, Dresden.

Kohlen.
Alle Sorten Kohlen liefert rasch und billig
A. Glueck,
Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.
Kohlen in 1/2 und 1/3 Koveries offeriert
G. W. Benrich, Sidonienstr. 33.

Ia. Zwick. Pechstückkohle
(Vereinigung)
Ia. Böhm. Salonkohle
(Karbitz und Mariaschein)
in allen Sortierungen empfehle zu billigen Preisen in jedem Quantum.
Carl Günther,
Comptoir: Rausstädter Steinweg 29
kleine Funkenburg.

50 Mille Cigarren
feinere Sorten im Ganzen, auch in einzelnen Hunderten à 2.40, 2.60 u. 3 sind mir von einem Lombardgeschäft zum Verkauf übergeben worden.
Ad. Meyer, Auctionator,
Schützenstraße 4 Hof parterre
im Auctionslocal.

Hochfeine 6 Pf. Cigarren No. 45 u. 43,
aus Sumatra-Tabaken mit Felix- und Sabana-Einlage gearbeitet, welche sich durch besonders schönen und lieblichen Geschmack auszeichnen, empfiehlt
Carl Horst,
Hainstr. und Brühl-Gäß.

Sehr billiger Weinverkauf.
Heute und folgende Tage wird **Nicolastraße 38, Goldener Ring,** im Hofe **ff. rother und weißer Nectar-Wein** in vorzüglicher Güte per Liter einzeln mit 50 J verkauft.
In größeren Quantitäten billiger.
Diese Gelegenheit, so wohlfeil zu einem soliden guten Glas Wein zu gelangen, wird einem geehrten Publicum zur gefl. Beachtung empfohlen.
Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.
Auf Verlangen wird derselbe auf gelieferte reine Flaschen gezogen, versiegelt und etikettirt.

Sente Jungbier.
Brauerei am Länchenweg.
Geyer & Schmidt.

Fabrik versilberter Tafelgeräthe
von **B. Bohrmann** in **Frankfurt a. M.**
Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs Ernst von Coburg-Gotha.
Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Hulliers, Brodkörbe, Leuchter, Girandolen, Butterdosen, Breter, Tafelaufsätze etc. etc.
Garantirte dauerhafte **Versilberung.** Wiederversilberung und Wiedervergoldung. **Spezialität** für Hotels, Restaurants und Cafés.

Grösste Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände zu Geschenken.
Alleiniger Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen bei **Emil Grünebaum,**
Markt No. 8, Barthel's Hof.

Wichtig für Hausfrauen und Wäscherinnen.
F. Palme's Schnell-Wäschereinigungs-Pulver
ist das Vorzüglichste, was es für die Wäsche geben kann; 4 Loth dieses Pulvers, welches frei von allen schädlichen Zusätzen ist, reichen hin, nach vorchriftsmäßigem Gebrauch, ohne Soda oder Aauge, und mit nur 12 Loth ord. Wäschebrennen 4-5 Stunden 2 Tragkörbe voll Wäsche wie gebleicht zu reinigen, ohne dieselbe zu locken und ohne die Hände dabei anzujucken. Probebüchsen (zu zwei Körben reichend) à 1 L., 1/2 L. Padet 1 L. 50 J., 1/2 L. Padet 2 L. 40 J. bei **Otto Meißner & Co.,** Nicolaistraße 52, **C. Nohlfeld,** Markt Steinweg 11, **V. Seydenreich,** Wehlstr. 19, **Gebr. Spilner,** Windmühlstr. 30, sowie im Hauptdepot von **C. Schmidt,** Vange Str. 14.

Die Tapissier-Manufactur von C. Hautz
empfeilt Neuheiten in angefangenen und musterfertigen Stickereien. Vorjährige Sachen zu zurückgesetzten Preisen.
Sommerstoffe für Herren- u. Knaben-Anzüge empfehle in großer Auswahl sehr billig.
Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Trepp.

Strumpfwaaeren-Ausverkauf
Schluß Ende dieser Woche **Brühl Nr. 27** bei **C. Mayer.**
Sämmtliche aufgehäufte einzelne Sachen gebe von heute ab bis Ende dieser Woche spottbillig ab, als: **Socken** das Paar 25 J., **Frauenstrümpfe** 30 J., **Kinderstrümpfe** 20 J., sowie **Badehosen, Unterhosen, Leibjaken, Handschuhe** in Seide und Zwirn zu nie wieder vorkommenden Preisen.
Nur Brühl Nr. 27, Eckladen.

Unterkleider von Gesundheits-Crepp
von **Strahl-Siebenmann** in **Zolingen (Schweiz)**
für Herren und Damen.
Alleiniges Dépôt für Leipzig bei
Chr. Gottfr. Böhne sen.

Die Gardinen-Fabrik
von **A. Drews, Schimmel's Gut,**
verkauft ihre Fabrikate im Einzelnen zu Fabrikpreisen.
Gestickte Gardinen in allen Qualitäten u. neuesten Mustern.
Zwirn-Gardinen 1/2 von 11 L., 1 1/2 von 15 L. pr. Stück an,
Englische Füll-Gardinen in großer Auswahl billigst.

Für Restaurateure!
Wegen gänzlicher Aufgabe meines Cigarren-Geschäfts empfehle ich mein Lager von guten **Bremer** und **Hamburger** Imitationen im Preise von 30-90 L., bei Entnahme von 1 Mille noch extra 5%.
Paul Altmann, Grimma'sche Strasse 31.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage am hiesigen Plage ein **Materialwaaren- u. Landesproducten-Geschäft** eröffnet habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch gute Waaren, billige Preise u. das Vertrauen der mich beehrenden Kunden zu erhalten, und indem ich mein Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung empfehle, zeichne
Gaschwitz-Kleinmädtehn, den 15. Juli 1876. Hochachtungsvoll
Alfred Reichert.

Jungbier Dienstag Mittag Jungbier.
Praktischen Hausfrauen empfehle eine auswärtsige Brauerei als ersten Versuch ein ganz vorzügliches Jungbier à Liter 10 J., und fortwährend ausgezeichnetes Braumbier, abgezogen, zu demselben Preis, auch in kleinen und großen Gebinden. Verkaufsstelle Eberhardtstraße 12 im Bierkeller, Durckgang neben Leischings Gutsfabrik, Gerberstraße.
Frische Sendung
Astrachaner Caviar in Eisverpackung
Empfeilt **L. Wittenbecker,**
Delicatessenhandl., Thomaskirchhof 1.
Federvieh-Verkauf.
Lebendige und geschlachtete Gänse, Hühner und Enten werden billig verkauft **Brühl Nr. 23** und **Nitterstraße Nr. 26.**

Borjüglige
echte Bordeaux-Weine
Rhein-, Pfälzer- und Mosel-Weine
extraf. Himbeer-Limonaden-Essenz
billige
Bowlen-Weine
deutsche und echte Champagner
feinsten
echten Cognac
empfeilt die
Weinhandlung von
B. H. Leutemann
Bayer'sche Str. 20
Körnerstraße 18
Südstraße 11.

Heute Wöbl. Jungbier
Zeiger Straße Nr. 18, Desifikation.
Täglich zweimal frische Milch, auch saure in Schüsseln, Hüh- und saure Zahne Brühl Nr. 31, Theatergasse Nr. 4 im Hofe.
Schöne Frühkartoffeln, blaue u. weiße, leichtere vorzügliche Sorte, verkauft
Matthaei in Cöleben.

Verkäufe.
Zu verkaufen ist ein Bauplatz, frequenteste Lage, dicht an Leipzig, passend für ein größeres Restaurant oder kaufmännisches Geschäft. Adressen unter H. R. H 2 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.
Baupläze unter günstigen Bedingungen in jeder beliebigen Größe mit fertigen Straßen und Schloßen in guter Lage und 25 Minuten vom Markte entfernt, zu verkaufen. Pläne einzusehen **Louis Schlegel,** Braustraße Nr. 3.
Ein **Edbauplatz** an der Sonnenwitzer Chaussee ist neben bebauten Areal unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch (H. 3344.)
Rechtsanwalt **Max Götze,** Reichstr. 42.

1 sehr nettes Hausgrundstück
mit hübschem Garten, passend zu jedem Geschäft, neu und solid gebaut, in der Nähe der neuen Thomasschule, ist für 12,500 J bei circa 3 bis 4000 J Anzahlung sofort zu verkaufen. Weiterer Betrag bei billigen Raten sehr gut.
Adressen unter M. O. H 85 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.
N.B. Agenten finden keine Berücksichtigung.

Agenturgeschäft für Grundbesitz.
Kleine Fleischergasse Nr. 27, 2. Etage.
Für **Restaurateure, Fleischer oder Bäcker** passend, ist in einer Fabrikstadt von 22,000 Einwohnern ein **Edhaus** mit daranstoßendem Bauplatz und vorzüglicher innerer Einrichtung, in der besten Lage der Stadt wegen des täglich belebten Verkehrs nach dem Bahnhof sehr billig und mit nur geringer Anzahlung zu verkaufen.
Ein in der Südvorstadt gelegenes **Haus** mit großem Hofraum und Garten und mit aller der Neuzeit entsprechenden inneren Einrichtung ist bezugsfertig mit 15,000 L Anzahlung sehr preiswürdig zu verkaufen.

In Remnitz
ein kleines Haus mit Gärtchen für zehntausend bis fünfzehntausend Mark.
Angebote sind in der Expedition dieses Blattes unter **H. M. 2** niederzulegen.
Der Gasthof
neben dem Bahnhofe eines belebten Städtchens, mit 4 Acker Feld, Concertgärtchen mit Regelfeld und viel Gelass zu Niederlagen ist für fest 10,000 J zu verkaufen oder gegen ein
Haus zu vertauschen.
Näheres E. V. 16 postlagernd Leipzig.

Ein Geschäfts-Haus aus Westvorstadt, Ferd. 28,000 J, Extr. 2100 J, Anz. 6-8000 J verkauft **C. Schmiedelcke, Grimma'sche Str. 31, Hof r. H.**
Ein **Haus**, nahe der neuen Kaserne, passend zu jedem Geschäft, in frequentester Lage, ist mit 4000 L Anzahlung zu verkaufen durch Rechtsanwält **Max Götze.** (H. 3344.)
Ein **Haus**, nahe der Promenade, mit **Stallung u. Remise**, ist gegen 3000 J Anzahlung billig zu verkaufen durch **Eduard Böttrich,**
Universitätsstraße 16, Tr. B. III.

Ein **Hausgrundstück**, am bayerischen Bahnhof gelegen, mit 13 Fenstern Front, 75.0 L Mietvertrag, Forderung 96,000 L, soll mit 30,000 L Anzahlung **sofort verkauft** werden. Näheres durch **Georg Heyel, Salzgäßchen 8, 2. Etage.** (5660.)
Ein Dampfsägewerk
in einer holzreichen, industriellen Gegend und in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn gelegen, wird Verhältnisse halber **billig abgegeben.** Es eignet sich dasselbe zur beliebigen Vergrößerung und zu jedem anderen industriellen Geschäftsbetrieb. Auskunft erteilt auf schriftliche Anfragen sub Chiffre **H. 1458** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Erdarbeiter,

ca. 15 Mann, werden noch gesucht für die Herstellungsbauarbeiten des Straßkörpers der **Südstraße**. Montag früh daselbst zu melden.

Einen tüchtigen **Hausarbeiter** sucht die Maschinenfabrik Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 3.
Einen Burschen v. 14-15 J., w. in d. Buchbinderei bewandert ist sucht Hofplatz 17, 1. Et.

Einen Burschen in die Werkstätte sucht **Carl Schreiber**, Pflanzstraße 18 part. Zu melden von früh 7-8 Uhr.

Für ein Desillations-Geschäft wird ein ordentl. **kräftiger Bursche** sofort gesucht.

Näheres im Geschäft Halle'sche Straße 9.

Gesucht wird den 1. August ein junger **Kellnerbursche** Große Windmühlenstraße 28.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche** bei **Goldberg**, Promenadenstraße Nr. 7.

Gesucht sofort ein **Kellnerbursche** Nicolaisstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gesucht wird ein **kräftiger Bursche** zur Hausarbeit und Flaschenputzen in der Hofenstraße von **Otto Hoff** in Gehilf.

Auf sofort suche ich einen ganz zuverlässigen **Stallburschen** bei hohem Gehalt. Göttingen, den 14. Juli 1876.

Frh. von Seebach, Lieutenant der Reserve im 6. Ulanen-Regt.

Gesucht wird ein **Laufbursche** Quersstraße 30, Mittelgeb. 2 Tr. links.

Gesucht wird ein **kräftiger Laufbursche** Petersstraße 47 im Posamentiergeschäft.

Gesucht sofort ein **Laufbursche**, 16-17 J. mit guten Kenntn. J. Hager, Kupfergäßchen Nr. 3, I.

Gesucht sof. ein **kräft. Laufbursche** mit guten Kenntnissen. Zu melden Kaufhalle Tr. B, I.

Für ein großes Weingewaren-Detail-Geschäft in Hannover, wird eine mit der Branche vollkommen vertraute tüchtige **Verkäuferin** bei hohem Salair per 1. August gesucht.

Näheres Auskunft erteilt **S. Rosenthal** Katharinenstraße Nr. 12.

Gef. 3 Verkäufer, 5 Wirtsh. 3 Kochmams, 5 Köchinn., 2 Bäckerin, 4 Kelln., 3 Stuben-, 27 Dienstm. v. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Als Volontairin sucht eine **Dame** Stellung, gleichviel welcher Branche. Off. b. **Fr. Meding**, Quersstr. 20, II.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges und ehrliches **Ladenmädchen**, nicht von hier, in der Bäckerei von **Karl Sabnemann**, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 5.

On cherche une Secretrie française. Offerten unter **S. R. 32** in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

Gesucht wird ein junges Mädchen z. Seidenweissen Humboldtstraße Nr. 15, 4. Etage links.

Eine **Schneiderin**, auf Weber-Willson-Masch. geübt, wird gesucht. Pergamenten, Salzgäßchen.

Gesucht eine geübte **Schneiderin** auf dauernde Beschäftigung Dainstr. 8-10, 4 Tr. Fr. Rudolph.

Geübte Zuarbeiterinnen auf Oberbänden werden gesucht Katharinenstraße 12 bei **Rosenthal**.

Geübte Stepperinnen finden Lohnende und dauernde Beschäftigung in der Schuhwaaren-Fabrik von **Julius Landsberg**, Thomasmühle.

Mädchen zum Falzen und Nesten sucht **H. Fikentscher**.

Falzerinnen gesucht Hospitalstraße Nr. 19.

Quactierinnen gesucht, in der Buchdruckerei, Vargenstein's Garten Nr. 5A. Zu melden im Comptoir, 1 Treppe.

Gesucht werden einige Mädchen für dauernde Arbeit Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Auf ein Rittergut wird zur Anshülfe vom 15. August bis 1. October d. J. eine **perfecte Köchin** oder **Kochmamsell** gesucht. Mit guten Kenntnissen Bekohene können sich melden Dredner Straße 11 23, 3 Tr. links.

Gesucht Köchin, Jungemägde, Kam., Stuben-, Kinder-, Hausmäd. Fr. Franke, Nicolaisstr. 8, I.

Gef. 1 Oelen-Wirtshaus, 2 Zimmermädchen, 4 Köchin, b. hob. Geh., 3 Küchenmädchen d. **J. Werner**, Dainstr. 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 **Büffelmamsell** f. kalten Aufschnitt, 1 Kaffee- u. 1 pers. Köch., 2 f. Jungemägde, 6 Mädch. f. Kinder u. häusl. Arbeit. J. Hager, Kupferg. 3, I.

Ein Mädchen in gefekten Jahren oder unabhängige Frau, welche in Abwesenheit der Hausfrau die Wirtshausverwaltung, sowie die Pflege von 3 Kindern übernimmt, wird gesucht Thomasmühle Nr. 1, im Schutlager von **H. Herrmann**.

Ein Mädchen für **Küche und Haus** gesucht in ein **Waffrbau** bei Leipzig. Zu melden am 17. Juli Vorm. 11 Uhr Königplatz 18, 1 Tr.

Gesucht wird 1. August ein **kräftiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und eine **Jungemagd**, welche Serviren und Plätten versteht. Näheres Preußergäßchen 14, Wurfgeschäst.

Gesucht wird 1. August auf ein Gut bei Leipzig ein gut empfohlenes **Stubenmädchen**, nicht zu jung. Näheres Preußergäßchen Nr. 14, Braunschweiger Wurfgeschäst.

Gesucht wird Krankheits halber, zum baldigen Antritt von einer einzelnen Dame, ein Mädchen das selbstständig bürgerlich zu kochen versteht und etwas Hausarbeit übernimmt. Zu melden in Reudnitz, Koblgartenstraße Nr. 42.

Ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird für einen leichten Dienst z. 1. Aug. z. mieten gesucht, Lindenstr. 9, III, r.

Krankheits halber wird sofort oder 1. August ein fleißiges, ganz zuverlässiges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit gesucht Uferstraße Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht ein Mädchen zum 1. Aug. für Küche u. Haus v. nobler Herrsch. Eisenstr. 13 b, S. II. I.

Gesucht wird für einl. Dame ein Mädchen für Küche und Haus Universitätsstraße 12, I.

Gesucht werden zum 1. Aug. ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus, und ein Kindermädchen. Zu erf. Alexanderstr. 9 bei Th. Schulze.

Krankheits halber wird sofort oder 1. Aug. ein gewandtes Mädchen bei hohem Lohne gesucht, welches selbstständig kochen und die Hausarbeit übernehmen muß. Rürnberger Str. 54, 3. Etage.

Ein ordentl. **Mädchen** für Küche und Haus gef. Mit Buch Kanstädter Steinweg 20, 1 Tr.

Gesucht sof. od. 1. August ein anst. Mädchen zu häusl. Arbeit. Zu erf. Neumarkt 15, Seifeng.

Gesucht wird ein sauberes freundl. Mädchen zu häuslicher Arbeit für zwei Damen Reizer Straße Nr. 43, part. recht.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusl. Arbeit Reichstraße Nr. 38, 1. Etage.

Gesucht zum 15. Aug. ein j. ordentl. Mädchen zur Hausarbeit Gehilf Mor. Hattig, Schlosserm.

Gesucht wird ein reinl. ordentl. **Mädchen**, welches etwas Waschen, Plätten und Nähen kann. Zu erf. Reudnitz, Heßstr. 37 im Laden od. I. G.

Ein **Mädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl Nr. 45, Delicatessengeschäft.

Dienstmädchen-Bazar.

200 bis 300 Mädchen finden passende Stellung Neufriedhof Nr. 27.

Weibliches Dienstpersonal für Hotel und Privat finden stets gute Stellen durch **Aran Notermundt**, Poststraße Nr. 15.

Weibl. **Dienstpersonal** erb. stets g. Stellen durch **Frau Modes**, Poststr. 10, Hof parterre.

30-40 Mädchen aller Branchen werden gesucht durch **Fr. Meding**, Quersstraße 20, II.

Ein **gewandtes Mädchen** wird bei **gutem Lohn gesucht in Dienst** Markt 13, Hausstand.

Gesucht wird zum 1. August ein braves einfaches Dienstmädchen Hofplatz 6, 2. Et. rechts.

Per 1. August ein **Dienstmädchen** gesucht Katharinenstraße Nr. 11, Gew. links.

Ein **ordentl. reinliches Dienstmädchen** findet sofort oder später bei gutem Lohn dauernde Stelle **Sophienstraße Nr. 29, parterre**.

Per 1. August wird ein junges Dienstmädchen gesucht Mlodenzstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Gesucht eingetr. Krankheits halber wegen so gleich ein ordentliches Mädchen, das sich keiner Arbeit schent Colonnadenstraße Nr. 26.

F. C. Nietzsche, Fleischwaarenhandl.

Gesucht ein junges Mädchen für Kinder und leichte häusliche Arbeit Waldstraße 3, III.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, nicht zu jung, für Kinder und leichte Hausarbeit Gerberstraße Nr. 50, 1 Treppe rechts.

Ein ord. Mädchen wird für Kinder u. häusl. Arbeit gesucht Nordstraße 27, Hutgeschäst.

Ein Mädchen gesucht f. Kinder u. häusl. Arbeit, Antritt gleich od. sp. Bahrische Str. 6b, 2 Tr.

Aufwartung für die Vormittagsstunden wird sofort gesucht Gerberstraße 46, III.

Gesucht werden **Ammen**, so viel als möglich Universitätsstraße 12, I.

Stellengesuche.

Vertretung gesucht. Ein **leistungsfähiges** Haus in der Manufacturwaarenbranche wird von einem mit besten Kenntnissen versehenen und erfahrenen Agenten für Rheinland und Westfalen zur Vertretung gesucht. Franco-Offerten unter R. 100. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein **tüchtiger und erfahrener Reisender** der **Tuch- und Manufacturwaarenbranche** wünscht sich per Anfang September zu verändern. Gefällige Adressen sub H. W. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **junger Kaufmann**, der eine schöne Handschrift schreibt, sucht Stellung als **Schreiber**, ganz gleich in einer Feuerversicherung oder Lebensversicherung. Adr. beliebe man A. S. No. 100 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18 niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Verzeit in einem Schneidwaaren-Engros-Geschäfte beendigte und schon einige Zeit auch in einem Kurzwaarengeschäfte thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Commis**. Schriftliche Offerte unter Z. G. B. überliefert die Expedition des Blattes.

Ein **tüchtiger Böttcher**, welcher 7 J. als **solcher in einer Stelle war**, sucht **sofort oder später Stelle**. Adr. L. M. 7. Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 15.

Ein Mann in 30er Jahren, sucht, da seine jahrelange Arbeit durch Zeitverhältnisse gelöst, Stellung in einem Geschäft oder herrschaftlichen Hause. Sondern ist gewissenhaft und streng selbst und stehen gute Zeugnisse zur Seite. Gebirte Herren werden gebeten, Offerten unter F. B. 12 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein verheirateter junger Mann gel. Tischler, Specialität geblöste Arbeiten, m. gut. Fachkenntnissen wünscht Stellung; auch würde derselbe die technische Leitung einer Fabrik resp. Werkstatt übernehmen. Gef. Adr. unter S. 11, Berlin O., Poststation Rummelsburg, postlagernd.

Ein j. anst. **Kellner** sucht baldigst Stelle. Adr. bittet Nicolaisstraße 8, 1. Et. links abzugeben.

Ein der Pferdebehandlung kundiger Mann sucht festen Hausmannsposten, verheiratet u. 1 Kind, derzeit Zimmermann. Adr. O. B. 115 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein militairfr. Mann 34 J. cautionfähig, f. Stell. irgend welsch. Fr. Gef. Off. b. D. Architekt Hagemann, Böhne'sche Straße Nr. 23, 1. Et.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung als **Verkäufersin**. Zu erf. Schützenstraße 13 im Seifengeschäft.

Eine tüchtige **Verkäufersin** für Büffet oder Conditorei sucht Stellung. Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 8, 1. Et. links abzugeben.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Arbeit mit oder ohne Maschine. Naundörfschen 1, 1. 2. Et.

Eine zuverlässige Frau sucht noch **Familienwäsche** zu waschen und plätten Reudnitzgeschäst Nicolaisstraße Nr. 19.

Eine **Wittve** sucht noch einige Tage Beschäftigung in der Woche zum Ausbessern. Werthe Adr. unt. J. M. 7 in Fr. Klemm's Buchh. niederzul.

Eine Frau sucht noch einige Tage Beschäftigung außer dem Hause im Ausbessern. Waldstraße 3b, 4 Treppen rechts.

Eine **perfecte Köchin** in älteren Jahren, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stellung bei einer älteren Dame oder Herrn. Gef. Adr. bitte niederzulegen **Reudnitz**, Augustenstraße Nr. 5, III. Etg. I.

Ein Mädchen in gefektem Alter sucht eine Stelle als **Köchin**, die auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, zum 1. August. Zu erf. zwischen 4 u. 5 Uhr Colonnadenstr. 14b im Sout.

Eine tüchtige **Kochfrau** sucht Beschäftigung. Kleine Fleischergasse Nr. 9, Wurfgeschäst.

Eine **perfecte Köchin** sucht Stellung oder zur Ausbülfe. Preußergäßchen Nr. 14, Wurfgeschäst.

Ich empf. Köchinnen, Jungemägde, Gesellschaftsfräulein, Mamsells f. kalte Küche, Kochmams, Kaffee- mams, Köchin., Stuben- u. Hausmädchen, sämtl. gute Zeugnisse, b. Fr. Graichen, Universitätsstr. 12, I.

Ein anständiges Mädchen welches einer bürgerlichen Küche vorziehen kann sucht Stelle zum 1. oder 15. Aug. zu erf. Reudnitzstr. 2, 4. Et.

Ein anst. ord. **Mädchen** sucht zum 1. Dienst f. Küche u. häusl. Arb. Gellertstr. 3 im Bäckerladen.

Ein ordentl. **Mädchen** sucht Dienst für Küche und Haus Eisenstraße 13b, Hof 2. Etage links.

Gutes weibl. **Dienstpersonal** empfiehlt Poststraße 10, Hof part. **Frau Modes**.

Ich empfehle weibliches Dienstpersonal jeder Branche. **Frau Notermundt**, Poststraße Nr. 15.

Ein j. Mädchen, nicht von hier, sucht bald. Stelle für häusl. Arbeit. Brandvorwerkstr. 96, 3 Tr. r.

Gebirten Herrschaften empfiehlt nur gutes **Dienstpersonal aller Branchen** **Frau Franke**, Nicolaisstraße 8, I.

Ein 14jähriges **Mädchen** sucht sof. Dienst, zu erf. Reudnitz 39, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Küche und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Stelle zum 1. oder 15. August Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht wö. möglich bei einer einzelnen Herrschaft per 1. Aug. d. J. anderweit Stellung. Gef. Offerten abzugeben Brühl 55, 3. Etage.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle für größere Kinder oder als Stubenmädchen, auch würde sie mit auf Reisen gehen. Zu erf. bei der Herrschaft Reizer Straße 19, I.

Eine Herrschaft sucht für ihr **Kindermädchen**, welches große Liebe zu Kindern hat, einen anderen Dienst Sophienstraße 13 part.

Miethgesuche.

Garten! Ein kleines Wirtshaus im Johannisthal wird sofort für die nächsten Monate entweder allein, oder theilhaftig zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe der Lage u. Preis unter F. K. 50 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

An Agenten u. Laden-Vermittler. Gegen **sehr hohe Provision** wird ein **Laden** Grimma'sche Straße oder Markt gesucht. Offerten unter P. O. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18 niederzulegen.

(R. B. 377.) **Laden** wird zum Betrieb eines Desillations-Geschäfts en détail möglicht in der Mitte der Nicolaisstraße für ganz nahe gesucht. Gef. Off. sub E. 230 an **Robert Braunes**, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht wird zum 1. Januar oder April 1877 ein **Geschäftslocal**, in frequenter Lage, mit Wohnung oder auch eine Wohnung parterre, welche sich zu einem **Materialgeschäft** eignet. Adr. bitte O. H. 15 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Kohlen-Niederlage wird **sofort** zu mieten gesucht oder auch ein dazu passender Platz. Adressen unter M. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht per 1. Oct. ein Logis, 5-600 \mathcal{A} . innere Westvorstadt, mögl. mit Garten. Adressen erbeten Peuhngstraße 15 im Comptoir.

Ein Logis bis 200 \mathcal{A} wird in der Hospitalstraße oder deren Nähe zum 1. October gesucht. Adr. T. B. 116 bef. die Exp. d. Bl.

Gesucht wird von ruhiger Familie, kinderlos, eine Wohnung nicht über 2. Etage. Adressen A. L. Dainstraße, Große Tuchhalle, Blumengeschäst.

Ein **Logis** (innere Vorstadt) im Preise von 3-600 \mathcal{A} wird baldigst von ruhigen Leuten **gesucht**. Offerten gefl. unter R. G. 75 in d. Exp. niederzul.

Junge pünctlich zahlende Leute suchen Logis in der Nähe der Neuen Creditanstalt im Preise von 100 bis 200 \mathcal{A} . Adressen unter R. 700 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Familie sucht per 1. October ein Logis im Preise von 300-450 \mathcal{A} . nicht Dant. am liebsten Nord- oder innere Reizer-Vorstadt. Adressen unter A. Z. 11 30 in der Expedition dieses Blattes.

2 Wohnungen werden gesucht Dredner Vorstadt, Preis bis 240 \mathcal{A} . Adressen unter R. 4. an die Expedition dieses Blattes.

Zuverlässige Leute ohne Kinder suchen bis 1. Oct. einen anst. **Hausmannsposten** od. kleines Logis von 50-60 \mathcal{A} . Adressen unter Q. 785 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht 1. September von einer englischen Familie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, mit Pension in einer Vorstadt, am liebsten in der Nähe des Rosenthal und in einer gebildeten Familie, wo keine andere Pensionäre sind. Gef. Offerten sub M. J. G. besördert die Expedition dieses Blattes.

In **Wagwiger Vorstadt**, West- od. Eilerstraße wird per sof. eine einfach meubl. Stube mit Kammer zu 3 Betten von **anständiger ruhiger Familie** zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter F. J. 11 17 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer älteren Frau eine unmeublirte Stube, wö. möglich **innere Stadt**. Adr. erbeten Nicolaisstraße 8, 1. Et. links.

Vermietungen.

Flügel und Pianino vermietet **Alfred Merhaut**, Nr. 10 Turnerstraße Nr. 10.

15. Kleine Fleischergasse 15. ist vom 1. October d. J. ein Gewölbe, welches sich zu Comptoir, auch Werkstelle eignet, mit od. ohne Niederlage zu vermieten. Näheres 1 1/2 Treppe rechts beim Besizer.

Laden-Vermietung. Zu vermieten sind vom 1. Oct an noch einige hübsche Laden, innere Reizer Straße, auf Wunsch mit Wohnung. Näheres Weststraße 36, I. rechts.

Ein Comptoir, bestehend aus 2 Stuben in 1. Etage, ist sofort oder per Michaelis in Nr. 48 Nicolaisstraße zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Geschäftlocal mit oder ohne Comptoir in der Wäckerstraße, vis a vis dem Thüringer Wahnsee. Näheres Gerberstraße 8, im Lebergeschäst.

Eine **mittlere Tischlerwerkstatt** ist mit oder ohne Logis per 1. October 1876 zu vermieten. Alles Näheres Colonnadenstraße Nr. 17, 1. Etage.

Eine geräum. Sout.-Werkstatt für Klempner, Gärtler passend ist zu vermieten. Näheres Weststraße 79 beim Hausmann.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist am Waggwiger-Vindener Bahnhof (Thüringer Hof) 1 Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, große Küche und Zubehör.

Ein Parterre sowie eine 1. Et. jede Wohnung mit **großem Garten**, sind für je 1500 \mathcal{A} vom 1. October ab zu vermieten. Näheres Dorotheenstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine halbe 1. Etage, frei und sonnig gelegen, mit Aussicht nach dem Garten, für 140 \mathcal{A} in der Dautelgärtner von F. R. Buch, Vor dem Windmühlenthor Nr. 355 c.

Ein erhöhtes Parterre nach der Straße (Südliche), 2 Zimmer mit Dep...

Janere Südvorstadt ist ein Parterre-Logis à 480. ...

Zu vermieten Familienlogis, hohes Part., ...

Zeitstrasse 25 zum 1. October d. J. die 1. Et. best. aus 6 ...

Erste Etage. Kanstädter Steinweg 18 ist eine Wohnung von ...

Hobe Straße 6, miethfrei freundl. 1. Et., ...

Am Rosenthale wird zum 1. October eine der Neuzeit ent...

In dem Hause Südstraße Nr. 6 sind von gleich ...

Vermietung. Ein Familienlogis 1. Etage, ...

Südstraße Nr. 5 ist ein Logis, 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, ...

Wohnungs-Vermietung. Zu vermieten vom 1. October an eine ...

Vermietung. Ein Familienlogis, 1. Et. ...

Meine bisherige Wohnung, Humboldtstr. ...

Per 1. October ist die erste halbe Etage zu ...

Weststraße Nr. 54 ist sof. oder später die Hälfte der 3. Etage für ...

Grimmaische Steinweg 2. Et. 250, Poststr. ...

Zu vermieten zum 1. Oct. eine freundliche ...

Zu verm. Frankfurt Straße 33 eine II., III. Etage für 160, 165, Aus...

Zu vermieten sofort oder später eine ...

Zu vermieten ist Gerberstraße Nr. 60 die ...

Humboldtstraße Nr. 21, 4. Etage ist per 1. October ein anständiges geräumiges, ...

Zu vermieten ist in Nr. 9 der Nordstraße ...

Gleich oder 1. October sind zu vermieten ...

Logis, sehr eleg. der Neuzeit entspr., sonn. ruhig geleg., ...

Elsterstraße 43, 2. Etage recht ist ein geräum.

Ein Logis, 2 Tr., 3 St., 1 Kammer, Küche, u. Zubehör, ist ...

Zu vermieten ist ein helles, geräumiges ...

Ein helles freundl. Hoflogis, 3 Tr., bestehend ...

Zu verm. 2 frndl. Logis zum 1. October an ...

Gehlis zu vermieten einige frndl. Logis im Br.

1. October zu vermieten Wohnung von 5 ...

Zu vermieten 2 frndl. Logis 1 zu 250 und ...

Ein fr. Logis (Gartenansicht) ist 1. Oct. für ...

Zu vermieten ist in Plagwitz, Fischerei- ...

Kleine freundliche Familienwohnungen i. Preise ...

Zu vermieten am 1. October zwei Wohn...

Garçon-Logis, sein meublirt, bei einer ...

Elegantes Garçon-Logis zu sofort oder 1. August Quercystr. Nr. 18, II.

Garçon-Logis, Grimma'sche Str. 24, III., vorab. mehfr.

Zu verm. eine fr. gut meubl. Garçonwohnung ...

Zu verm. ist zum 1. August ein komfortables ...

Ein gutes Garçon-Logis mit schöner Aus...

Garçon-Logis, bestehend aus zwei Hefenrigen neu hergerichteten ...

Garçon-Logis Turnerstraße 5b 4. Etage. Zu verm. 1 g. meubl. Garçonlog. Langestr. 4 p. I.

Garçon-Logis. Ein freundliches, zweifach. Zimmer mit au...

Elegantes Garçon-Logis ist sofort oder zum ...

Neumarkt 40, II. ist ein Garçonlogis ab 1. August mehfrei zu ...

Garçonlogis, Zeiger Straße 18, 1. Et., bestehend aus 2 Zimmern ...

Garçon-Logis. Eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer ...

Elegantes Garçonlogis, Aussicht nach der Prom...

Garçon-Logis. Eine schön meubl. Part.-Stube ...

Ein feines Garçonlogis zu vermieten bei ...

Garçonlogis, sein meubl., 1. August beziehb. Lange Straße 47, 3. Et. I.

Garçonlogis Grenzstraße 33, vorab. 3 Tr.

Garçon-Logis auch Pension. Lange Str. 46, III.

Zu verm. 1 frndl. möbl. St. u. Schlafz. an ...

Zu verm. sofort oder später 1 Wohn- u. Schlafz. ...

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafstube ist zu ...

Ein freundl. große Stube mit Alkoven zu verm.

Ein gut meubl. freundlich gelegenes Zimmer, ...

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube ...

Zu vermieten ist eine fein meublirte mehfr. ...

Zu vermieten sind eine Ikenster. und eine ...

Zu vermieten ein Zimmer in 1. Etage ...

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte ...

Zu vermieten eine freundliche Stube mit oder ...

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimm...

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stube ...

Zu vermieten eine Stube für Herren ...

Ein freundl. meubl. Stube ist sofort an fol...

Sofort oder später ist an 1 oder 2 Herren eine ...

Ein fein möbl. Zimmer mit Matratzenbett ist ...

Ein freundliches Stübchen ist an 1 o. 2 Herren ...

Eine unmeubl. Stube, sep. mit Hschl., ist so...

Ein unmeubl. Stübchen ist zu vermieten. ...

Eine hübsch meubl. Stube ist zum 1. Aug. mit ...

Ein fr. meubl. St. u. Hschl. billig zu vermieten, ...

Eine einfach meubl. Stübchen Wagazingasse 11, I.

Zu verm. eine frndl. möbl. Stube als Schlaf...

Zu verm. ist eine fr. meubl. Stube an 1 bis ...

Eine freundliche Stube als Schlafz. f. 5. mit ...

Eine freundl. meubl. Stube als Schlafz. für ...

Zwei anständige junge Leute erhalten sofort ...

In einer freundl. Stube sind Schlafstellen mit ...

Zu vermieten u. sof. zu beziehen eine frdl. ...

2 Schlafstellen, sep. Eing., Matratzen, 3 Pers.

2 freundl. separ. Schlafstellen mit Mittagstisch ...

Eine freundliche Schlafstelle ist offen mit Saal- ...

Fr. Schlafz. in meubl. Stube Moritzstr. 16, II. I.

Fr. schl. anst. Schlafz. offen Alexanderstr. 15, 3 Tr.

Schlafz. mit Hausschl. Al. Fleischberg, 29, 4 Tr.

Freundliche Schlafstelle Reudrichhof 33, 3. Etage.

2 anst. Schlafz. f. D. Al. Fleischberg, 27, III. I.

Schlafstellen offen Weststraße 90, i. D. II.

Fr. Schlafz. f. Wrb. Frankfurter Str. 39 IV., I.

1 frdl. Schlafstelle offen Plagwitz. Str. 18, IV. I.

Schlafstellen für Herren Burgstr. 11, Hof 2 Tr.

2 Schlafstellen Antonstraße 24, III. rechts Große.

Schlafstellen f. D. Al. Windmühlengasse 2, 3 Tr. r.

Eine fr. Schlafstelle Rant. Steinweg 8, IV. I.

Offen freundl. Schlafstellen für Herrn m. ...

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen ...

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn Peter- ...

Offen ist eine Schlafstelle Hobe Straße Nr. 12, ...

Offen 2 Schlafz. f. Dn. od. Wrb. Blücher- ...

Offen ist Schlafstelle für zwei Herren Thom- ...

Offen 2 fr. Schlafz. Al. Fleischergasse 7, 4. Et.

Offen 3 Schlafstellen Burgstraße 12, 5. 3 Tr.

Offen eine Schlafstelle. Zeiger Str. 14, 4 Tr.

Offen ist eine fr. Schlafz. Reichstr. 2, 4 Tr.

Offen eine Schlafstelle Antonstraße 19, 3. Etage.

Offen freundl. Schlafstelle Alter Amtshof 2, I. r.

Offen e. Schlafz. Tauchaer Str. 2, 4. Et. m. Th.

Offen 1 Schlafz. Reudnig, Grenzstr. 35, 2 Tr.

Offen Schlafstellen Rürnberger Str. 40, 4. Et. I.

Offen sind Schlafz. in 1 St. Nicolaisstr. 15, IV. I.

Offen sind 2 Schlafstellen Königsplatz 3, 1 Tr.

Offen 1 Schlafz. f. anst. Dn. Friedrichstr. 35, I.

Offen Schlafstellen. Ulrichsstraße 57, 1 Treppe I.

Offen 1 Schlafstelle Wiesenstr. 9, II. r. Domhardt.

Offen 1 fr. m. Schlafz. Dresdner Str. 33, II. Pfeifer.

Offen Schlafz. m. Matratzen. Weststraße 90, I.

Off. 1 Schlafz. m. Hschl. Gr. Fleischberg, 18, IV.

Off. Schlafz. ob. S.-u. Hschl. Bayer. Str. 3, p. I.

Meine Kegelbahn ist den Donnerstag Abend frei geworden.

Hermann Müller. Burgstraße 8.

L. Werner. Heute Abend 8 Uhr.

G. Becker. Heute Stunde. Gehlis, Oberkirche.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr. Gesellschaft. Mittelstr. 9.

Dienstag 3 Pfl. Reudnig (Rohlgartenstraße). Aufnahme neuer Schüler zum Tanzunterricht.

Plagwitz, Insel Helgoland. Heute Abend 7 Uhr Flügelkränzchen.

Drei Mohren. Heute Montag von 7 Uhr an Flügelkränzchen. G. Seifert.

Schützenhaus.

Heute 51. Abonnement-Concert.

Im Trianongarten: Janitscharmusik der Hauscapelle unter Direction des Herrn Director Buehner.

Auftreten der mexicanischen Gymnastiker-Gesellschaft Marques de Gonza und Gebr. D. & D. Volta vom „Golden wing Club“ in San Francisco um 1/2 9 und 1/2 11 Uhr.

Festliche Beleuchtung von 9 bis 1/2 11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen. Anfang 1/2 8 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr. Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung in den Sälen statt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Actien-Volksgarten. Gesellschaft.

Sobe Straße 38.

Zidoniensstraße 9.

Heute Montag den 17. Juli 1876

grosses Abschieds-Militär-Concert

(vor dem Wandern) mit Schlachtmusik, Zapfenstreich u. Gebet bei bengalischer Beleuchtung des ganzen Etablissement, ausgeführt von den Militär-Chören des II. Jäger-Bat. aus Weissen unter Leitung ihres Directors und dem

Cornet- à Piston-Virtuosen Herrn Scholz,

dem Tambour- und Hornisten-Corps des R. S. S. Inf.-Reg. Nr. 107 Prinz Johann Georg, verbunden mit großem Brillant-Pracht-Feuwerk.

Nachdem Bombardement von Sedan, großes kriegerisches Schlacht-Tongemälde von 1870-71, hierauf die Gefangennahme Napoleons III., welcher sich dem Publikum in Person präsentiert. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

Schweizerhäuschen.

Heute Abend-Concert der Capelle C. Matthies.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 25 Pfge.

Pfaffendorfer Hof. Krokodill-Aquarium.

Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

18 Stück Niesen-Krokodille, 7-13 Fuß lang, 2 Alligator-Schildkröten, 200 Stück griechische Landschildkröten, sowie mehrere große Seeschildkröten. Kinder die Hälfte. Entrée 30 J. E. Pinkert, Pfaffendorfer Hof.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik H. Krahl.

wozu ergebenst einladet

Skating-Rink täglich geöffnet von früh 6 Uhr an. Entrée 50 J. Kinder die Hälfte. Unterricht wird erteilt. Die Direction.

Wiener Kaffee-Garten

am Marienplatz.

Heute grosses Extra-Concert vom Trompeterchor des Königl. Sächs. Husaren-Regiments Nr. 19 unter Leitung des Stadt-Trompeters Herrn E. Berthold aus Grimma. Entrée à Person 30 J.

Hierzu empfehle reichhaltige Speisekarte, sehr feine Biere. Um zahlreichen Besuch bittet. E. Kormann.

Goldberg's Garten-Restaurant. 7. Promenadenstr. 7. Heute grosses Garten-Concert. ff. Biere auf Eis.

Matthe's Garten, Berliner Straße Nr. 94.

Heute Montag Abend 1/2 8 Uhr Garten-Concert und Horn-Quartett, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Ein gehobenes Publicum ladet ergebenst ein Carl Matthe.

Restaurant A. Pabsch,

Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 46.

Heute Montag großes Garten-Concert mit Feuerwerk. Gobliser Actienbrauerei-Bier, sowie Herbst Bier ff.

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich heute die

Restaurations von Herrn F. Thiele Grimma'sche Straße Nr. 4

übernommen habe.

Mit der Versicherung, daß ich jederzeit für gute Speisen und Getränke besorgt bin, ladet zu recht zahlreichem Besuche ein

beachtungsboll

A. J. Fritzsche.

NB. Mittagstisch für Abonnenten 2/3 60 J., Stammsbrüder u. Stammsabend, brod 30 J. Göt Bayerisch (Nürnberg), Lagerbier 13 J.

Carambolage-Hôtel garni Nr. 9 Parkstraße Nr. 9.

empfehle seine angenehm kühlen, freundlichen und großen Restaurations-Localitäten. Täglich kräftigen Mittagstisch, ein ganz vorzügliches Pilsener, Hefentellerbier, dem Böhmisches gleichkommend. W. Zierfuss, früher Waldschlösschen Goblis.

Zills Tunnel.

Heute Schlachtfest. Biere ff.

M. Strässner.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Montag, den 17. Juli c.

Grosses Militair-Extra-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. Schützen-Regts. „Prinz Georg“ No. 108 unter Direction des Herrn Musikdirector C. Werner aus Dresden.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 50 Pf.

Programm.

1. **March** der Kreuzritter aus der Oper „Melusine“ (neu) von Grammann.
2. **Pilgerchor und Lied** a. v. Abendstern a. v. Op. „Tannhäuser“ v. R. Wagner.
3. **Musette** nach einer Original-Melodie d. Königin Maria Stuart v. Ch. Marley.
4. **Entre Actu. Matrosenchor** a. v. Op. „Der fliegende Holländer“ v. R. Wagner.
5. **Ouverture** v. Op. „Die Jäger“ v. Balfe.
6. **„Abendständchen“**, Lied ohne Worte von C. Werner. (Trompetinen-Solo, vortragen von Herrn Kanis.)
7. **Rigoletto-Quadrille** von Kühn.
8. **„Zug der Frauen“** a. v. Op. „Lohengrin“ von R. Wagner.
9. **Ouverture** v. Op. „Der König hat's gesagt“ von Leo Delibes.
10. **Concert-Volka** von Peflow. (Trompetinen-Solo, vortr. v. Hrn. Kanis.)
11. **Schwur u. Schwerterweibe** a. v. Op. „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
12. a) **Bombardon March** v. Saro a. v. Op. „Das goldene Kreuz“ v. J. Brill. b) **Verfälschter March** von Strauß.

Billets à 30 Pf. sind bis heute Abend 7 Uhr im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, zu haben. C. Müller.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst u. Bratwurst empfiehl

Schlachtfest, Bereinigungsbier ff. empfiehl heute **Wilhelm Bremme**, Universitätsstraße Nr. 3.

No. 1. Iphonberg, Vogt's Restauration. Heute Schlachtfest. **No. 1.**

Weintraube in Gohlis. Heute Schlachtfest. **H. Schlegel.**

Schiller-Schlösschen Gohlis.
Heute Montag den 17. Juli
Schlachtfest.
Jederzeit reichhaltige Speisekarte.
Feine Biere. Guter Kaffee.
Gose vorzüglich.

Eutritsch zum Helm. Heute empfehle eine ganz samose „Termin-Gose“ und **Schlachtfest.**

Oetzsch. Schlachtfest empfiehl heute **C. Jeser.** Heute Schweinsknochen **A. Furkert**, Neußere Hospitalstr.

Rost's (R. B. 265.) Restaurant Heute Schweinsknochen. **Gohlis.** ff. Gose à 2 1/2 J.

Apollo-Saal. Sommerbergnügen der Maler, Lackirer und Bergolder. Zu dem heute stattfindenden halte ich mich mit einer Auswahl seiner Speisen u. Getränke bestens empfoblen. Recht zahlreicher Beteiligung sieht entgegen **Ed. Brauer.**

Aug. Löwe, Burgkeller, empfiehl zu heute Abend **Stöckfisch** mit Schoten.

Mühle Gohlis. Heute Allerlei.

Waldschlösschen Heute Allerlei. Gohlis. Gose vorzügl.

Kunze's Garten. Grimma'scher Steinweg 54. Heute Ente mit Krautklößen.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.
Heute Montag großer gemütlicher Spaziergang. Von 6 Uhr an Ball. Für Speisen und Getränke ist bestens besorgt. Es ladet ergebenst ein **F. T. Naumburger.**

Connewitz, Waldschlösschen. Heute große Gondelpartie, von 7 Uhr an **Ballmusik.**

Tivoli-Garten. Morgen Dienstag den 18. Juli **Grosses Garten-Concert.** Alles Nähere morgen. Musikchor v. M. Wenck.

Gosenschenke zu Eutritsch. Heute Montag Schlachtfest. **L. Fischer.**

Erstes großes Strauß-Concert

im Parkschlösschen, Hauptmannstraße 76

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Musikdirector **Florus Kränze.**

Dazu empfehle pikantes Allerlei mit Coquelettes und sonst. delicatesen Speisen u. Getränke. Ein passanter großer Karpfischerei. Zu diesem genussreichen Abend ladet alle Freunde, werthe Nachbarn und Bekannte ganz ergebenst ein. **D. O.**

Gosenschenke zu Eutritsch. Heute Montag Schlachtfest. **L. Fischer.**

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. J. G. Mörtz.

Schlachtfest
empfehlen G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Richter's Restaurant und Garten
am Hofplatz.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Well-
sch, Mittag und Abend Wurstsuppe, Brat- und
frische Wurst.

Blauer Sarnisch
Brühl 51.

Morgen Schlachtfest, ff. Vereinsbier
neu erbeutet einladen.
J. Schilling.

Dresdner Hof.
Heute Abend Schweinsbraten.
H. Lindner.

Drei Eissen in Reudnitz.
Heute empfiehlt Merle mit Cotelette, Huhn,
Junge oder Lende wozu ergeht einl. W. Hahn.

Brandbäckerei.
Heute von 5 Uhr an Speckuchen.
E. Kuhn.

Am Gerberthor.
Restaurant, Café u. Billard,
unmittelbar an der Gerberbrücke.
Täglich gut anerkanntes Mittagstisch
empfehlen
W. Rudloff.
NB. 2 franz. Caramb.-Billards.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, empfiehlt
täglich Mittagstisch (Daukost).

2 Herren f. Mittagst. b. Al. Fleischberg, 7, 2 Tr.

Verloren oder abhanden gekommen am ver-
gangenen Freitag auf dem Wege von der Großen
Windmühlenstraße bis Königplatz eine gelb-
Brieftasche, enth. eine silberne Münzenmappe,
2 Porterielloose und ein unacceptirter Wechsel.
Gegen angemessene Belohnung abzugeben im
Porzellangeschäft Gr. Windmühlenstraße Nr. 3.

Von der Thomasmühle, Pargenstein's Garten,
Ester-, Waldstr., Rosenthal u. Uferstr. wurde am
Sonnabend Abend ein Medaillon in Brustbild ver-
loren. g. Dank u. g. Bel. Waldstr. 10, prt. I.

Verl. wurde auf d. Markt Sonnabend ein angef.
Oberhemd, Gr. g. Bel. abzug. Windmühlenstr. 37, III.

Verloren wurden am Sonnabend mehrere
Schlüssel am Ring. Abzugeben Marienstraße 6.

Nachdem zu dem Vermögen der **Gebr. Dan-
telmann** in Chemnitz, Euthra und Leipzig der
Concurs eröffnet worden ist, erlaube ich Alle,
welche noch S채de obiger Firma im Besitz haben,
dieselben unterzũglich an das Kœnigliche Gerichts-
amt Bzenlau abzuliefern.
Chemnitz, den 12. Juli 1876.

Der **Gũtervertreter**
im **Dankelmann'schen Concurs.**
Dr. F. Koch, Adv.

Den Perlepiepen
nachtrũglich Dank fũr Reisebeschreibung und besten
Grũß aus **Reichsgrn.**

529. Offenheit! — Ich warte! Kaffe dann Alles!
Man bitte auf die heutige Annonce „Wasch-
pulver“ betreffend, zu achten.

Telegraphische Depeschen.

Braunschweig, 15. Juli. Norddeutsches
Gesangfest. Gewãhlt sind: zum Festdirector:
Brene-Bremen, zum Generalgesangsmeister: Abt-
Brenschweig. Anwesend sind 500 fremde Sãn-
ger, welche in der Capellkirche von Stadtrath
Kittmeyer Namens der Stadt begrüßt wurden.
Die Generalprobe war Abends 7 Uhr beendet.
Das Local ¼berf¼llt. Die Probe ist ausgezeichnet
ausgefallen. Wetter vorz¼glich.

Wien, 15. Juli. Dem „Telegraphen-Corres-
pondenz-Bureau“ wird aus Stago gemeldet,
daß die Insurgenten vorgestern zwischen Duca
und Kanjevofelo die Tũrken angriffen und die-
selben gegen Nepun zur¼ckwarfen, wofelbst sich ein
heftiges Gesch¼tzwort entwickelte. Nach dreist¼n-
digem Kampfe zogen sich die Insurgenten gegen
Gradac zur¼ck. Sowohl die Tũrken wie auch die
Insurgenten erlitten groÙe Verluste. Auch Mon-
tenegriner nahmen an dem Kampfe Theil. Die
Insurgentenführer Palopadlovits und Russic sind
am 13. d. M. mit ca. 4000 Mann bei Dubra-
vica und Ostaja eingetroffen.

Volkswirtschaftliches.

Leipziger Feuer-Versicherungs-
Anstalt. Der Proceß des Wagenfabrikanten
Henning in Berlin gegen die Leipziger Feuer-
Versicherungs-Anstalt ist am 13. d. M. in
I. Instanz entschieden worden. Das Berliner
Stadgericht hat den Klãger mit seiner Klage auf
Zahlung von 120,726 M abgewiesen und ihm die
Tragung der Hãlfte der Kosten auferlegt, wãhrend
die Anstalt zur Entschãdigung von 54,000 M
verurtheilt wurde.

Dresden, 15. Juli. Dresdner Børse. Der
Børsevorstand erlãßt unterm heutigen Tage fol-
gende Bekanntmachung: „Der vereidete Kallor
Derr J. D. Tagg erhell ist, da er das Regulativ
der Kallor fũr die Dresdner Børse zu unter-
schreiben sich genœigt hat, laut gestrigen ein-
stimmig gefaÙten Beschlusse des Vorstandes von
heute ab aus seiner bisherigen Stellung an die-
sige Børse entlassen und des Rechts der Theil-
nahme an der Courtnotirung unseres Cours-
blattes verlustig erklãrt worden. Die seit her von
Herrn Tagg gefaÙten geschãftlichen Fonds u.
sind Herrn Kanitz ¼bertragen worden, wãhrend in
die von Herrn Kanitz gehandelten Papiere die
Herrn Beer und Jacobi sich theilen werden.“

Consulate. Der Kaiser hat im Namen
des Deutschen Reiches den Freiherrn von Saurma
zum General-Consul des Deutschen Reiches in
Alexandrien ernannt.

Telegraphie. In Burg, Landdrostei
Osnabr¼ck, wird am 1. August d. J. ein Tele-
graphenamt mit beschrãnktem Tagesdienst erœffnet.
Preussische Hypotheken-Actienbank
zu Berlin. Die Direction verfenet ihren Ge-
schãftsbericht pro 1. Semester 1876, in welchem
es u. A. heiÙt: Den Geschãftsverlauf des ver-
floffenen Semesters haben wir fũr unser Institut
als zufriedenstellend zu bezeichnen. Das Capital
sucht in steigendem MaÙe Anlage in dem Grund-
erwerb und dem Realcredit. Von den unferreicht
beliehenen Grundst¼cken haben seit dem 1. Januar
d. J. mehr als dreizehn Procent in freihãndigem
Verkauf bei guten Preisen den Besitzer gewechselt.
Das Pfandbriefgeschãft anlangend, so hat darin
ein nicht unbedeutender Abfall im abgelaufenen
Semester stattgefunden. Die eingehenden Auftrãge
gaben wir im Betrage von 2,625,300 M aus dem
eigenen Bestande.

Bereinsbank Quistorp. Gegen Ende
dieses Monats werden die ersten im Accord ver-
sprochenen Raten an die Glãubiger der Vereins-

Mit R¼cksicht auf verschiedene Anfragen der letzten Tage gestatte ich mir
zur œffentlichen KenntniÙ zu bringen, daÙ ich jedes Quantum Bier aus der
Leipziger Bierbrauerei Riebeck & Co. in Reudnitz an Private abgebe und
die leeren FãÙer abhole. Ebenso versende die genannte Brauerei jedes Quantum
Bier und man darf nur eine Postkarte an dieselbe senden und das bestellte
Quantum wird sofort geliefert.
Leipzig, den 13. Juli 1876.

Leipziger Gemeindebeamten-Verein.

Donnerstag den 20. Juli a. e. Abends 8 Uhr
II. ordentliche Generalversammlung im Saale des Eldorado.

Tagesordnung: a) Jahresbericht; b) Cassenbericht; c) Abãnderung der Bestimmung des
Statuts ¼ber die Zusammensetzung des Vorstandes; d) Neuwahlen.
Der Vorstand.

Kaufmãnnischer Verein.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal. Die Bibliothek ist von
7 1/2 bis 8 1/2 Uhr geœffnet.

Nãchsten Mittwoch findet ein Familienabend statt. Alles Nãhere dar¼ber wollen die geehrten
Mitglieder aus dem im Vereinslocale ausliegenden Programm erfahren. **Der Vorstand.**

Riedel'scher Verein. Heute letzte Uebung vor den Ferien.

Morgen Abend 8 1/4 Uhr
Deputirten-Versammlung in der Centralhalle.
Allen Erscheinen erforderlich.
NB. Nãchste Probe Donnerstag den 20. Juli.

Zöllner-Bund.

General-Versammlung der Krankenkasse
Vereinigter Schneidermeister zu Leipzig.

Heute Montag, den 17. Juli, Abends 8 Uhr, Grimm-StrãÙe Nr. 5, Restauration von
Herrn Gerber. — Tagesordnung: 1. Rechnungsablage, 2. Abãnderung des Paragrafen 16
der Statuten, 3. Wahl eines Substituts f¼r den Collectanten, 4. Wahl einiger Ausschussmitglieder.
Der Vorstand.

Orts-Verein der Tischler u. Berufsgenossen.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal, Br¼hl 3/4, Reinwandhalle, 1 Treppe.

Nachdem das von dem Herrn J. G. GroÙe,
Kœnigl. Stãdt- und Glœdingerieherei zu Dresden,
f¼r die Kirche zu St. Jacobi allhier gelieferte
„Baldur“-Gelãnde zu unserer und der ganzen Ge-
meinde vollen Zufriedenheit ausgefallen ist, fãhlt
sich der unterzeichnete Kirchenvorstand veranlaÙt,
ebensowohl wegen der groÙen Sorgfalt, mit der
Herr GroÙe sich der gestellten schwierigen Aufgabe
unterzogen, zu dem gegebenen Grundton einen
vollstãndig harmonischen Dreiklang einschlieÙlich
der Octave hinzuzufügen, als auch in Betreff der
erzielten Klangf¼lle und reinen Stimmung der
von Herrn GroÙe gegossenen 3 Glocken, seine An-
erkennung und seinen vollen Dank hierdurch aus-
zusprechen.

Chemnitz St. Jacobi, am 30. Juni 1876
Der Kirchenvorstand daselbst.
Archid. R. Schmidl,
d. J. Vorsitzender.

Kellner! Den Puck No. 28!

Eberhardtstr. 5, 2 Tr. rechts,
kaufen die Damen schon f¼r 35 M eine Saube,
f¼r 75 M eine Schürze mit Rãschen, R¼-
ber-Schürzen, Unter-Hũde, Damen-
Schwãmme, Schleifen und Spizentũcher
zu wahren Spottpreisen.

Wo bekommt man Frauenhaare gut bezahlt?
Alter Antioch Nr. 9, 1. Etage.

Zahnschmerzen werden durch
Dr. Wallis weltberühmtes Zahn-Mund-
wasser Odiod, welches in der Droguen-
Handlung NicolaistraÙe 52 à Fl. 50 M zu
haben ist, schnell und sicher beseitigt, selbst
wenn die Zähne hohl sind.

gant Quistorp fãllig. Bisher sind nur die Mittel
vorhanden, diese erste Rate an die kleineren Glãu-
biger zu zahlen, doch trãgt man sich noch mit
der Hoffnung auf eine Mœglichkeit, durch die
f¼rlich angelegte an den Staat bewirkten Ver-
kãufe vom Frankfurter Hellerhof-Terrain auch
die Mittel zur Bezahlung der Raten an die gro-
ßen Glãubiger zu schaffen. — Uebrigens ist
nenerdings mehrfach der R¼cktritt des Herrn
Quistorp aus der Liquidations-Commission in
Frage gewesen, in welchem Fall Herr Reg.-Rath
Jungermann seine Demission wahrscheinlich nicht
eingereicht haben w¼rde.

Herrmann Oppenheim. Der Telegraph
bringt die Nachricht von dem am 14. d. M. in
Paris plœglich erfolgten Tode des Obengenannten,
Chef der Firma „Alberti Oppenheim u. Co. in
Alexandrien“. Der im besten Mannesalter Ver-
storbene, dessen Biographie in Winckler's Ver-
storbene, hat es verstanden, sich aus seinen Ver-
hãltnissen und trotz mannichfaltiger Wechsel-
fãlle zu einer bedeutenden und einflussreichen Finanz-
macht emporzuarbeiten. Fr¼hzeitig nach London
gelangend und dort einen Einblick in das ver-
wickelte Getriebe der hiesigen Finance erhaltend,
war er es, welcher spãter die Agentur in den
egyptischen Vorkauf- und Anlehensgeschãften an sich
zu ziehen wußte, sodãß er bald dieses Gebiet fast aus-
schlieÙlich beherrschte. Oppenheim war es auch, welcher
die groÙen Anleihen mit dem Aheide abschloÙ, und
speziell an den deutschen Markt durch Vermittelung
der mitteldeutschen Creditbankgruppe die ersten
egyptischen Fonds brachte. Zu seinen groÙen
Erfolgen trug namentlich auch der Umstand bei,
daß er, ebenso wie spãter Dirsch in der T¼rkei,
das ägyptische Geschãft als seine Specialitãt an-
sah und auf dieses seine ganze Kraft verwendend,
allen anderen Unternehmungen principiell fern
blieb. Auerkannt muÙ werden, daÙ das Gl¼ck

ihn nicht vergesichlicht machte, und daÙ er stets groÙ-
artige Untersuchungen nach Deutschland sandte.
Der Verstorbene, welcher enorme Reichthümer
hinterlassen haben muÙ, beÙaß Geschãftshãuser in
Alexandrien, London, Paris und Constantinopel.
— Nachener Bank f¼r Handel und In-
dustrie. Die Liquidation, am 18. Mãrz 1874
beschlossen, wird in nãchster Zeit zu Ende gef¼hrt
werden, und dann auch die auf die Actien ent-
fallende Quote, welche hinter den seiner Zeit
von den Actionairen eingezahlten Betrage nur
um weniges zur¼ckbleiben d¼rfte, ausgezahlt resp.
verrechnet werden. Die Actien sind bekanntlich
schon seit Jahren mit 50 resp. 75 Proc. des ein-
gezählten Capitals beliehen worden.

Auch die Handelskammer zu Wies-
baden spricht sich in ihrem Jahresbericht pro
1875 dahin aus: zu verkaufen und zu kaufen nur
gegen Baar oder Tratte, analog dem Tratten-
system wie es in Frankreich allgemein ¼blich ist.
Die neue Zahlungsweise m¼Ùte aber durch den
ersten und entscheidenden, aber freiwilligen Ent-
schluÙ der Geschãftswelt zur Thatsache werden.
Freilich kœnne der Einzelne hier nichts ausdrũcken:
hier gelte es, gemeinsam vorzugehen und durch
zweckmãÙig constituirte und energisch geleitete
Bezeine zu wirken. Gerade die dermalige Zeit
wãre zur Einf¼hrung des Trattenystems nicht
ung¼nztig; die neue Reichswãhrung und die neuen
Einrichtungen der Postverwaltung haben, viele
Hindernisse beseitigt, die Bahn frei gemacht.

Berra-Eisenbahn-Gesellschaft.
Aus dem Geschãftsbericht entnehmen wir folgende
Daten: Die Gesamteinnahme betrug 3,123,983
M, die Ausgabe 2,229,020 M. Der UeberschuÙ
von 894,963 M wird verwendet mit 423,819 M
zur Verzinsung der Prioritãten, mit 110,911 M
auf die Convertirungskosten und Amortisation,
mit 190,438 M auf Zins, Pacht und Amorti-

Verammlung am Frankfurter Thor zum Spaziergang nach Wahren. D. V.

Heute Abend 7 1/2 Uhr

Tagesordnung: Dreißigjãhriges Stiftungsfest. Antrag des Dr. Albrecht.

Sãngerkreis.

Heute Generalversammlung, Anfang 8 Uhr

Unsere am heutigen Tage vollzogene Bermã-
lung beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Leipzig, den 16. Juli 1876.
Director **L. Wenzel,**
Lina Wenzel geb. Friedrich.

Als Bermãhlte empfehlen sich
Friedrich Schuster
Marie Schuster
verw. gew. **Schöllig geb. Bãfcher.**
Liebertwollwitz. **Gãldengossa.**

Die gl¼ckliche Geburt eines krãftigen Knaben
zeigen hochbereut an
Leipzig, den 16. Juli 1876.

Adolf Hartleben,
Anna Hartleben geb. Einhorn.

Gestern Abend 7 1/2 Uhr entschlief sanft unser
lieber Vater, Schwieger-, GroÙ- und UrgroÙvater,
Herr **Gottfried Bũsch,** im 78. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Leipzig, am 16. Juli 1876.

die Hinterlassenen
J. August Bũsch und Frau.

Schnell und unerwartet, nach schweren aber
kurzen Leiden entriÙ uns der Tod unsere innigst-
geliebte theure Tochter, Schwester, Schwãgerin,
Mutter und Frau,
Auguste St¼ber geb. Kloppe,
im Alter von 33 Jahren.

Im Namen der Hinterlassenen widmet diese
Trauernachricht, um stillen Beileid bittend, allen
Freunden, Verwandten und Bekannten der tra-
uernde Gatte
Carl St¼ber.
Leipzig, den 15. Juli 1876.

Gottes Hand ruht schwer auf uns. Gestern
Nachmittag nach 5 Uhr entschlief sanft nach schweren
Leiden unser berzenguter **Vau** im Alter von
9 Jahren 4 Monaten. Unser Schmerz ist groÙ
und nur der Gedanke an ein einstiges Wiedersehen
kann uns trœsten.
Leipzig, den 16. Juli 1876.

Friedrich Reiarich und Familie.
Die Beerdigung erfolgt Montag Nachm. 2 Uhr.
F¼r die bewiesene Theilnahme beim Tode unseres
lieben **Vau** sagen Ihnen herzlichsten Dank
Wilhelm Sobmann u. Frau geb. Hãrlich.

Militair-Verein Kameradschaft f. Leipzig u. Umg.
Dienstag Nachmittag 2 Uhr findet die Beerdigung unseres Kameraden **Herrn Løwe** vom
Trauerhaufe, Friedrichstraße Nr. 11, aus statt. Die Mitglieder werden zu zahlreicher Begleitung
hierdurch eingeladen.
Leipzig, den 16. Juli 1876.
Der Vorstand.
Gustav Kiehling, Vice-Vorsitzer.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 7 1/2 — 9 1/2.
Schwimmanstalt. Am 16. Juli 1876 Temperatur des Wassers 18°.
Hãndel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 19°.
Fischerbad. Temperatur des Wassers am 16. Juli 1876 18°.
Flusszellenbãder Flossplatz No. 29 Temperat. 18°.
Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) **rechts,** tãglich
geœffnet von fr¼h bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 321.)
Spreisanstalten I. u. II. Dienstag: Kartoffeln u. Petersilie mit Schwãpfeisch. **D. V. Eppler.** Raue.

Plattdtsche Eenigkeit.
Jeden Montag Abend bei Jacobi Rosenthalgass!
Alle Plattdtsche, die trotz dat Geelacken ehr
Modersprak noch in Ehren holt, un einen billigen
Verein bitreden will'n, stand uns willkommen. **D. V.**

Politur-Composition,
vorz¼glichstes Mittel zum Aufpoliren der
Mœbel. Die Flãchen damit abgerieben, gen¼-
gnigt, den ursprãnglichen Glanz vollstãndig
wieder herzustellen.
Das Poliren kann jede, auch un-
geübte Hand verrichten, à Fl. 50 M bei
Ch. Friedr. Schmidt Nachf.,
Ritterstraße 26. **D. R.**

Wo kauft man **Saarjũpfe** billig und schœn?
Markt Nr. 16, Cafẽ national, 3. Etage.

D. G. Gaschwig, Abfahrt 6 Uhr 15 Min.
erent. Bayerischer Bahnhof.

Allen Haushaltungen empfohlen!
Politur-Composition,
vorz¼glichstes Mittel zum Aufpoliren der
Mœbel. Die Flãchen damit abgerieben, gen¼-
gnigt, den ursprãnglichen Glanz vollstãndig
wieder herzustellen.
Das Poliren kann jede, auch un-
geübte Hand verrichten, à Fl. 50 M bei
Ch. Friedr. Schmidt Nachf.,
Ritterstraße 26. **D. R.**

führung der Strecke Coburg-Lichtenfels, 10,208 A. ...

Stettin, 15. Juli. In dem Concurdtermin der Handelsgesellschaft S. Adel jr. hat sich für das Stettiner Haus ein Ueberschuss von über 200,000 A ergeben.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank. Der Specialbericht der Lebensversicherung und Renten-Anstalt pro 1875 constatirt, daß in 1875 1120 Anträge mit 3,952,414 A Versicherungscapital zu erledigen waren.

W-n. Zum Proceß der Prager Creditanstalt-Filiale. Prag, 15. Juli. Der Recurs gegen das Strafmandat der zu einem und anderthalb Jahren verurtheilten Directoren der Prager Creditanstalt wurde vom I. O. Oberlandesgerichte abgewiesen.

Prag, 14. Juli. Die Nachricht, die ungarische Regierung werde in der nächsten Woche über die Emission der zweiten Hälfte der ungarischen Rentenanleihe beschließen, und die Rothschild-Gruppe habe sich angeht die guten Ernte zur Ausübung ihres Optionsrechtes bereit gezeigt, wird von competenten Seite als grundlos bezeichnet.

Die ägyptische Regierung hat in den letzten Tagen zwei neue Forschungsschiffe contractirt, eines mit der Londoner Firma Gebroder Sursol im Betrage von 400,000 Pfd. St., das andere mit dem Alexandriner Hause Kibé u. Comp. in der Höhe von 100,000 Pfd. St.

Die halbjährigen Betriebseinnahmen der „Böhmischen Bahnen“.

W-n. Prag, 15. Juli. Die Verhältnisse unserer Bahnen haben sich in dem abgelaufenen halben Jahre wesentlich gebessert, und finden wir dies in den Einnahmestellen am deutlichsten veranschaulicht.

Die B-Vinie der „Puschthbrader“ hat sich wohl nicht in dem Maße wie die A-Strecke gehoben, doch ist immerhin ein Plus von fl. 16,500 zu verzeichnen.

London, 15. Juli. In die Bank fließen heute 170,000 Pfd. Sterl. Discount 1 1/2 Proc.

so bedeutenden Abschreibungen und Detrimen-ten nötig werden, wie es im letzten Jahre geschah, wo ein guter Theil des Reingewinnes dem Erneuerungsfond zugewiesen wurde.

Hoffentlich werden die Actionaire für das Jahr 1876 bezüglich der Dividende mehr befriedigt, als es bisher der Fall war. „Prag-Dur“ hatte bei einer Total-Einnahme von fl. 314,467 ein Plus von fl. 50,619 erzielt.

„Böhmische Westbahn“ hat in dem Halbjahr Alles in Allem um fl. 52,600 mehr eingenommen als zur selben Periode des Vorjahres.

„Böhmische Westbahn“ hat eine Mehreinnahme von ca. 65,000 fl. erzielt. Dieses Unternehmen soll bekanntlich in den Besitz des Staates übergehen, und werden bereits die diesbezüglichen Unterhandlungen gepflogen.

Die „Dux-Bodenbacher Bahn“ vermögen wir gar nicht in den Bereich unserer Betrachtungen zu ziehen, da bis heute der Juni-Ausweis dieser Gesellschaft nicht publicirt wurde.

(Eingefandt.)

An die Redaction der „Berliner Börsenzeitung“.

Wenn wir auch nicht dagegen einzuwenden haben, daß Sie unsere Prager Correspondenzen — siehe Geschäftsbericht „Wissen-Preisen“ und Eisenbahnunsall „Prag-Dur“ — nachdrucken, so müssen wir Sie andererseits schon bitten, unser Blatt als Quelle zu citiren.

Der Prager W-n.-Correspondent des „Leipziger Tageblattes“.

Allgemeine commercielle Notizen.

Dresden, 15. Juli. (Börsenbericht von Robert Thode u. Co.) Die Reichsminister-Konferenz hat soviel die bisher darüber in die Öffentlichkeit gebrachten Berichte konsultiren — einen, dem Freiden Europäer glänzigen Erfolg gehabt.

London, 15. Juli. In die Bank fließen heute 170,000 Pfd. Sterl. Discount 1 1/2 Proc.

Eisenbahn-Einnahmen. Ruldenhaldenbahn. Im Monat Juni wurden bedient 71,860 Personen.

Seidencondition. Mailand, 12. Juli. Seidene Nachfrage nach classischen Webes mit zusammen-gehängten Enden. Die Seiden-Produktion-Anzahl hat heute registirt: 72 B. Grezes und 78 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 12,230 Kilo.

Mailand, 13. Juli. Seide Markt sehr thätig. Grezes und Organzini, namentlich in classischen Artikeln, verlangt. Tramen vernachlässigt.

Genoa, 12. Juli. Seide. Weberei Geschäfte. Die Seiden-Produktion-Anzahl hat heute registirt: 92 B. Organzini, 78 B. Tramen, 91 B. Grezes und hat 155 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 30,312 Kilo.

Antwerpen, 14. Juli. Umloß von Woll 557 Ballen la Plata. Von Häuten wurden 1013 Stück gehandelt.

Davos, 14. Juli. Baumwolle sehr, sehr ort. Posthans per Aug. 7, 50 Proc. — Raffin. Kau. Verkäufe 200 B. Savoi Genavais zu 94 Proc. 1400 B. ungewaschen auf Verierung zu 57 Proc.

Zuckerberichte. Braunschweig, 15. Juli. Rohzucker. Die im Laufe dieser Woche zum Verkauf gestellten Partien bestanden zumeist aus Radprodukten, die dem auch seitens der Exporteure einer größeren Beachtung und deshalb etwas besperrter Verwertung begehrten.

Verth, 10. Juli. (Berthel) Herzuge. (Original-Bericht v. B. & Co.) Nachdem der Rat der Jung auf den Hebriden mit einem geringen Ergebnisse seinem Ende naht, richtet sich nun die Aufmerksamkeit der Interessenten auf den Ritt dieses Monats beginnenden Ostlinsen-Heerzug.

(Eingefandt.)

Marktblätter. Magdeburg, 15. Juli. Kartoffelspiritus. Eocomaare lebhaft gefragt und etwas höher veranschlagt, Termine beachtet.

Bremen, 15. Juli. Zabat Umloß 111 Ballen Senf, 60 Ballen Virginia, 20 Ballen Maryland, 20 Ballen Stengel, 189 Ballen Seetee, 232 Ballen St. Feitz.

Prag, 14. Juli. (Productenmarkt.) Ausgedehnter Kauf und Verkauf, Tendenz aber Kömer unverständlich. Roggen matt, Gerste sehr, sehr.

Wienburger Producten-Markt am 15. Juli. (A. J.) Bitterung Anfangs der Woche schön und warm; von Mittwoch bis Freitag etwas kühl und trübe, heute angenehmer.

Dresden, 15. Juli. (Börsenbericht von Robert Thode u. Co.) Die Reichsminister-Konferenz hat soviel die bisher darüber in die Öffentlichkeit gebrachten Berichte konsultiren — einen, dem Freiden Europäer glänzigen Erfolg gehabt.

Productenmarkt. Berlin, 15. Juli. Weizen, nach Qualität pr. 1000 Kilo netto 210 A. 225 A., feinsten 228 A. — pr. 1000 Kilo netto 206 A. 222 A., feinsten 226 A. — Roggen, hiesiger, nach Qual. pr. 960 Kilo netto 171 A. 177 A., feinsten 180 A. — pr. 1000 Kilo netto 178 A. 184 A., feinsten 187 A. — Gerste nach Qual. pr. 840 Kilo netto 144 A. 149 A. — pr. 1000 Kilo netto 171 A. 186 A. — Hafer, nach Qual. pr. 600 Kilo netto 108 A. 114 A. — pr. 1000 Kilo netto 180 A. 190 A. — Ein Neuschiffel hiesiger Weizen 5 A. 10 A. — Korn 6 A. 55 A. — Gerste 5 A. 55 A. — Erbsen — A. — J. — Hafer 4 A. — J.

Productenmarkt. Berlin, 15. Juli. Spiritus. Temperatur sehr + 13 Gr. Leicht bewölkt und windig. Für Getreide auf Termine sind heute etwas bessere Preise angelegt worden, insofern die Stimmung doch nur mäßig fest gewesen; — vorübergehend kam sie selbst merklich unter Druck, obgleich das Angebot durchaus nicht dringlich hervortrat.

Wegen loco 190—230 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 195 A. bez., per September-October 198—197—198 A. bez., per October-November 199 1/2—199—199 1/2 A. bez., per November-December 200 1/2—200—200 1/2 A. bez.

Wegen loco 155—198 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 155 A. bez., per September-October 157 1/2—157—157 1/2 A. bez., per October-November 158 1/2—158—158 1/2 A. bez., per November-December 159 1/2—159—159 1/2 A. bez.

Wegen loco 115—158 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 115 A. bez., per September-October 117 1/2—117—117 1/2 A. bez., per October-November 118 1/2—118—118 1/2 A. bez., per November-December 119 1/2—119—119 1/2 A. bez.

Wegen loco 85—115 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 85 A. bez., per September-October 87 1/2—87—87 1/2 A. bez., per October-November 88 1/2—88—88 1/2 A. bez., per November-December 89 1/2—89—89 1/2 A. bez.

Wegen loco 65—85 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 65 A. bez., per September-October 67 1/2—67—67 1/2 A. bez., per October-November 68 1/2—68—68 1/2 A. bez., per November-December 69 1/2—69—69 1/2 A. bez.

Wegen loco 45—65 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 45 A. bez., per September-October 47 1/2—47—47 1/2 A. bez., per October-November 48 1/2—48—48 1/2 A. bez., per November-December 49 1/2—49—49 1/2 A. bez.

Wegen loco 25—45 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 25 A. bez., per September-October 27 1/2—27—27 1/2 A. bez., per October-November 28 1/2—28—28 1/2 A. bez., per November-December 29 1/2—29—29 1/2 A. bez.

Wegen loco 15—25 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 15 A. bez., per September-October 17 1/2—17—17 1/2 A. bez., per October-November 18 1/2—18—18 1/2 A. bez., per November-December 19 1/2—19—19 1/2 A. bez.

Wegen loco 5—15 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 5 A. bez., per September-October 7 1/2—7—7 1/2 A. bez., per October-November 8 1/2—8—8 1/2 A. bez., per November-December 9 1/2—9—9 1/2 A. bez.

Wegen loco 3—5 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 3 A. bez., per September-October 4 1/2—4—4 1/2 A. bez., per October-November 5 1/2—5—5 1/2 A. bez., per November-December 6 1/2—6—6 1/2 A. bez.

Wegen loco 1—3 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 1 A. bez., per September-October 2 1/2—2—2 1/2 A. bez., per October-November 3 1/2—3—3 1/2 A. bez., per November-December 4 1/2—4—4 1/2 A. bez.

Wegen loco 0.5—1 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 0.5 A. bez., per September-October 0.75—0.75—0.75 A. bez., per October-November 0.85—0.85—0.85 A. bez., per November-December 0.95—0.95—0.95 A. bez.

Wegen loco 0.2—0.5 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli und Juli-August 0.2 A. bez., per September-October 0.3—0.3—0.3 A. bez., per October-November 0.4—0.4—0.4 A. bez., per November-December 0.5—0.5—0.5 A. bez.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.